



ՀԻՉԵՉՅԵ

Բրենեքե

ПРОГРАММА ВЕЧЕРА:

1. Доклад о состоянии охотничьей фауны к открытию летне-осенней охоты.
2. Информации о порядке охоты в приписных охотхозяйствах ВВОО.
3. Художественный кинофильм.

Типолитография ВАФ.

Тираж 2000 экз.

Заказ 6020

За нашу Советскую Родину!



ПРИГЛАСИТЕЛЬНЫЙ Б И Л Е Т



„Наши лесные, рыбные, водные и иные природные ресурсы, — великое национальное богатство. Идя к коммунизму, мы должны заботливо охранять природу, разумно, по-хозяйски пользоваться её ресурсами“.

Н. С. ХРУЩЕВ

УВАЖАЕМЫЙ ТОВАРИЩ!

Советы Военных охотников Военной Академии имени М. В. Фрунзе, Центральных управлений Министерства Обороны Союза ССР и Генерального Штаба приглашают Вас и Вашу семью
НА ВЕЧЕР ОХОТНИКА И РЫБОЛОВА,
посвященный открытию летне-осенней охоты

*Вечер состоится 7 августа 1964 года
в офицерском клубе Военной Академии имени М. В. Фрунзе*

Начало в 18 часов.

Земледельческий пер., 20

(около Смоленской площади)

Троллейбус — Б и 10; Автобус — 64.

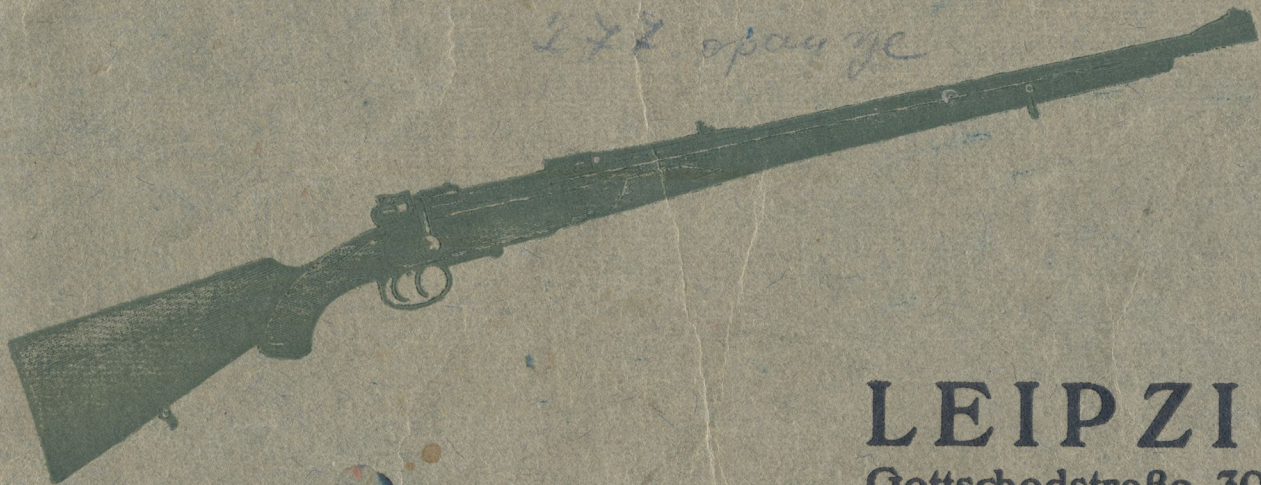




WILHELM BRENNEKE

Gewehr- und Geschöß-Fabrik

178 spange



LEIPZIG

Gottschedstraße 30/32



Erstklassige Jagdspezialwaffen



Lieferungsbedingungen und Garantie:

Die Preise sind äußerst netto. Lieferung nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung; bei Angabe genügender Referenzen event. Ratenzahlung. Garantie für gutes Material und tadellose Arbeit zwei Jahre. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Leipzig; Gerichtsstand Leipzig.

Ferner empfehle ich auch mein reichhaltiges Lager in anderen erstklassigen Jagdwaffen, wie Drillingen, Doppelflinten, System Anson Deley, Bockflinten mit und ohne Auswerfer, Bockbüchsfinten und alle automatischen Selbstladeflinten, Zielfernrohre, Pistolen, Munition usw., Jagdgeräte. Hierfür bitte besondere Preisliste anzufordern.



Brenneke-Universal-Repetier-Büchsen.

Sie haben als erfahrener Weidmann gewiß das Bestreben, unser edles Wild weidgerecht zu jagen. Grundbedingung hierfür ist zunächst eine erstklassige leistungsfähige Waffe, die Ihnen bei allen vorkommenden Jagdverhältnissen für jede Wildart unbedingt sichere Erfolge garantiert.

Auf Grund vielseitiger Wünsche der aufgeklärten deutschen Jägerei, eine Universalrepetierbüchse für alles Wild zu schaffen, habe ich im Jahre 1912 und später zwei neue Patronen Kal. 8 und 7 mm (Hülse 8, 15×64 und 7, 25×64 oh. Rd. D. R. G. M.), mit hierzu bestgeeigneten Jagdgeschossen konstruiert und eingeführt. Diese neuen Jagdwaffen haben sich im Laufe der Jahre infolge ihrer hervorragenden Eigenschaften laut Anerkennungen und Artikeln in der Fachpresse mit bestem Erfolge bewährt. (Siehe Artikel i. Schießwesen Wild und Hund Nr. 49 v. 9. XII. 21 und Nr. 46/47 v. 24. XI. 22, sowie i. d. Deutschen Jägerzeitung Nr. 45, Bd. 79 v. 3. IX. 22).

Ich habe die Kaliber 7 und 8 mm nach umfangreichen Proben und Versuchen in grüner Praxis als die günstigsten gewählt, auch weil speziell für diese Kaliber in Deutschland die leistungsfähigsten Treibmittel der Welt erzeugt werden.

Bei diesen Hochgeschwindigkeitspatronen sind alle günstigen Eigenschaften vereinigt, die universalen Gebrauch gewährleisten. Dieselben gestatten die Verwendung der für jeden Zweck und jede Wildart bestgeeignetsten Ladungen von 3,5—3,6 g Spezial-Bl.-P. bis herab zur geringsten Ladung rauchschwachen Pulvers mit entsprechendem Geschöß. Sie erzielen bei bisher unerreichter Präzision und höchster Rasanz hervorragende Geschößwirkung ohne wesentliche Veränderung der Treffpunktlage für die Hauptwildarten. Für die Jagdverhältnisse im Hochgebirge und in den Tropen, wo höchste Rasanz und sichere Geschößwirkung auf sehr große Entfernungen (200 bis 300 m und weiter) gewünscht wird, sind meine



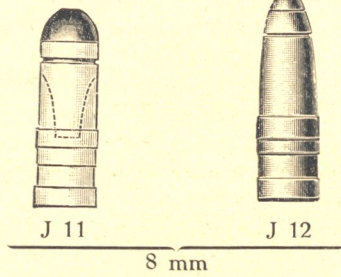
neuen Patronen 8×64 und 7×64 besonders empfehlenswert, da diese Eigenschaften bis jetzt von keiner anderen Patrone erreicht sind. Die Geschößwirkung ist infolge der höheren Auftreffgeschwindigkeit ungleich günstiger wie die der bekannten Hochwild-Patronen 9,3—11 mm mit starker Ladung. Nebenbei ist das Schießen mit diesen neuen Hochgeschwindigkeitspatronen infolge des geringeren Rückstoßes bedeutend angenehmer und ermöglicht deshalb auch dem schwachnervigen Schützen die beste Trefffähigkeit.



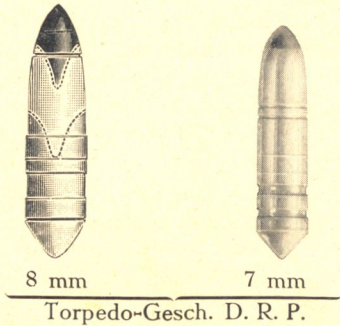
Die Büchsen entsprechen den größten Anforderungen europäischer und tropischer Jagdverhältnisse.

Das in jahrelanger Praxis hervorragend bewährte **Brenneke-Ideal-Geschoß** (Bleiteilmantelgeschoß mit besonders geformter Flußbeißmantelführung) ist speziell für die Verwendung mit starken Ladungen geeignet. Das Vorderteil dieses Brenneke-Idealgeschosses (siehe J 11) besteht aus weichem, etwas legiertem Blei, beim Torpedogeschoß und J 12 mit eingesetzter harter konischer Spitze (verdeckte Hohlspitze) D. R. P. Das Geschoß-Unterteil besteht aus hartem Blei, beide Teile sind so innig miteinander verbunden, daß eine Trennung beider Körper erst bei vollständiger Deformation erfolgen kann. Das Geschoß ist so konstruiert, daß

Brenneke-



Idealgeschosse



unter allen Umständen, auch wenn beim Einschuß keine Knochen gefaßt werden, günstige Stauchung im Wildkörper (Deformation) erzielt wird. Eine gute Tiefenwirkung (Durchschlag) und somit meistens Ausschuß ergibt das pilzförmig aufgestauchte härtere Geschoßunterteil. Hierdurch wird in Verbindung mit der sehr hohen Geschoßgeschwindigkeit und der damit verbundenen Sprengwirkung eine hervorragend schnell-tötende Wirkung für starkes Wild gewährleistet.



I. Für Hochwild: Die starke **Originalladung** 3,5 g Bl.-P. (Spezialpulver) mit 9—10,5 (für Kaliber 7×64) und 10—13 g schwerem Brenneke-Spezialgeschoß (für Kaliber 8×64) ergibt höchste Präzision und absolut sichere Wirkung **auf starkes Wild**, auch für Tropen- und stärkstes Raubwild; für Dickhäuter mit Vollmantelgeschoß. Diese Hochgeschwindigkeitspatronen liefern mit meinem 12 g schweren Idealgeschoß J 11 bei Kaliber 8 mm mit 3,5 g Ladung eine Anfangsgeschwindigkeit von ca. 830 m/Sek. und mit 10 g schwerem Geschoß über 900 m/Sek.; mit 9 g schwerem S-Geschoß bei Kaliber 7 mm ca. 950 m/Sek., also eine Geschoßenergie von ca. 400 m/kg V.25 bei mäßigem Gasdruck. (Siehe Tabelle)

II. Für Rehwild empfehle ich bei Kaliber 8 mm 2,8—3,1 g Rottw. Bl.-P. Nr. 5 und kurzes Teilmantel- oder Hohlspitzgeschoß 9,5—10 g; für Kaliber 7 mm 3—3,25 g Bl.-P. 1319 und 9 g schweres Hohlspitz- oder Teilmantelgeschoß. Diese Ladungen geben für Reh- und Damwild oder ähnliche Wildarten sehr gute und zuverlässige Wirkung auf weiteste Entfernungen auch über 300 m.

III. Für Kleinwild und Scheibenschießen sind die Patronen mit erprobten schwächeren Ladungen zu verwenden. Hierzu können auch die abgeschossenen Hülsen zweckmäßig verbraucht werden.

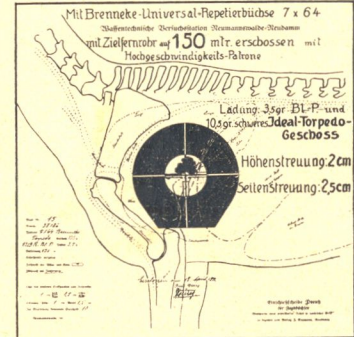
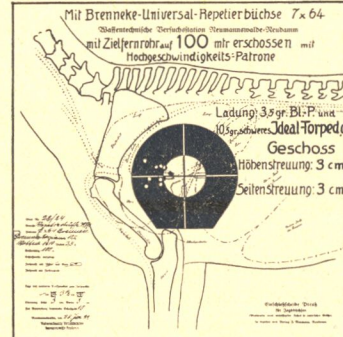
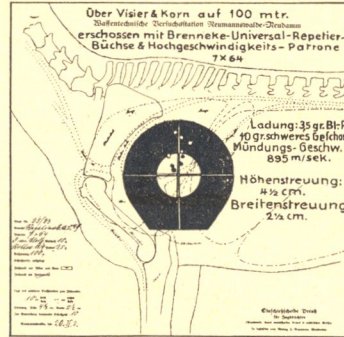
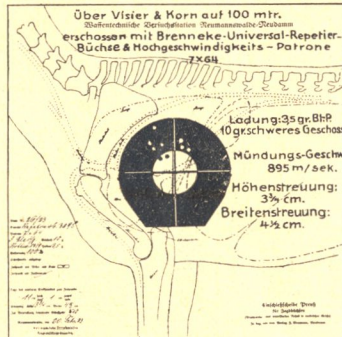
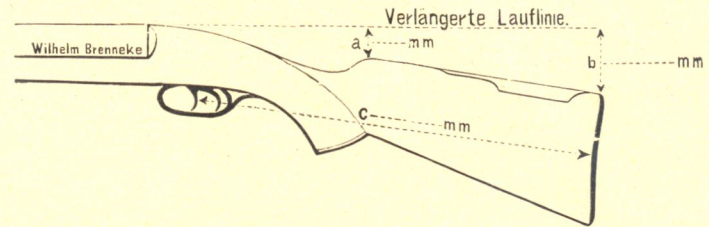
Es ist von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit, daß der Jäger dieselbe Büchse, die er auf der Jagd führt, auch mit billiger geeigneter Munition zum Uebungsschießen auf stehende und laufende Wildscheibe, sowie auf Kleinwild benutzen kann. Die Fertigkeit in der Führung der Büchse, sowie die Trefffähigkeit wird dadurch sehr erhöht.

Zu Uebungsschießen **auf kurze Entfernung** im Garten oder zur Tötung angeschweißten Wildes durch **Kopffangschuß** usw. läßt sich die Patrone auch vorteilhaft mit ganz schwacher, wenig knallender, rauchschwacher Pulverladung und Präzisionsrundkugel verwenden. Gute Präzision bis 50 m.

Für die praktische Bewertung einer Patrone ist die Präzision und Rasanz, sowie die Wirkung ausschlaggebend. Die Gestrecktheit der Geschoßflughahn (die Rasanz), ein Faktor, der größte schießtechnische Vorzüge garantiert, ergibt sich aus der Fluggeschwindigkeit des Geschosses, welche gleichzeitig bei der Geschoß-Energie (lebendigen Kraft) und dessen Wirkung im Wildkörper die größte Rolle spielt. Die Vorzüge des schnellfliegenden Geschosses, also der starken Ladung, insbesondere für die Verwendbarkeit auf starkes Wild, sind so klar, daß es kaum über diesen Punkt verschiedene Meinungen geben kann

Die Schäftung für meine Universal-Repetierbüchsen liefere ich normal mit nachstehenden Maßen mit Pistolgriff und Backe. Bei abnormer Schäftung erbitte ich Angabe der genauen Maße entsprechend nachstehender Anleitung:

- a. Abstand der Kolbennase von der Lauflinie: $3\frac{1}{2}$ —4 cm
- b. " " Kolbenkappe " " " " 6—7 cm
- c. " vom rechten Abzuge bis Mitte Kappe $35\frac{1}{2}$ — $36\frac{1}{2}$ cm



Vorstehende Original-Trefferbilder, von der Versuchsanstalt Neumannswalde mit je 10 Schuß erschossen, zeigen auf 100 Meter eine Treffgenauigkeit, welche bislang noch von keiner anderen Patrone erreicht wurde. Die Treffer sind also von erstklassigen Schützen auf 100 Meter in dem Umfange eines Taubeneies zu halten, durchschnittlicher Streuungsdurchmesser auf 100 Meter also 3—3,5 cm. Ein hervorragender Kugelschütze brachte mit Patrone 7x64 und Torpedogeschöß auf 150 Meter mit Zielfernrohr mit 10 Schuß eine einzig dastehende Leistung zustande. (S. Trefferbild 4.)



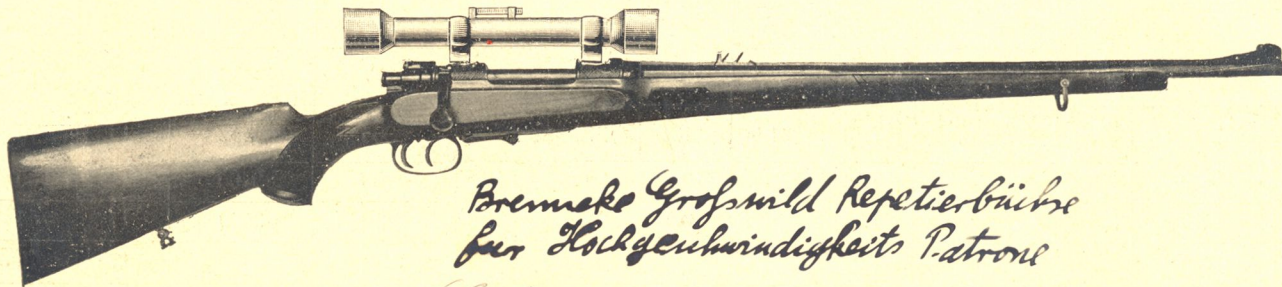
A. Ballistische und konstruktive Daten über Brenneke-Hochgeschwindigkeitspatronen
 7×64 ohne Rand für Repetierbüchsen und 7×65 mit Rand für Kipplaufgewehre. Kaliber zwischen den Feldern 7 mm, zwischen den Zügen 7,25 mm, Drall 220-280 mm

Laufende Nr.	Treibmittel Rottweiler Bl.-Pulver		Geschoßart: Mantelgeschoß				Geschoß- Geschwindigkeit		Geschoß- Energie	Gasdruck in Atmosphären	Scheitelhöhen der Geschoß- flugbahnen auf Entfernungen von Metern		
	Ladung:		Bezeichnung des Geschosses	Durchm. in mm	Länge in mm	Gewicht in g	V. O. in m/Sek.	V. 25 in m/Sek.	V. 25 in m/kg	Atm.	100 in mm	200 in mm	300 in mm
	Bezeichnung Nr.	in g											
1	1319	3,5	Teilmantel 253 S. oder Vollmantel 253 C.	7,20	31,5	10	895	860	377	3150	18	73	168
2	1319	3,6		7,20	31,5	10	910	875	385	3352	17	70	165
3	1319	3,5	Brenneke- Idealgeschoß in Torpedoforn	7,24	31	10,5	903	868	400	3400	17	66	162
4	1319	3,6		7,24	31	10,5	913	878	412	3600	17	64	160
5	1319	3,5	S. Teilmantel Hohlschulz- oder Vollmantel	7,22	30	9	925	880	355	2760	17	70	166
6	1319	3,7		7,22	30	9	950	911	384	3150	16	65	163

B. 8×64 ohne Rand für Repetierbüchsen und 8×65 mit Rand für Kipplaufgewehre. Kaliber zwischen den Feldern 7,82 mm, zwischen den Zügen 8,10 mm, Drall 240-360 mm

7	1303	3,5	Teilmantel ogival	8,05	25	12,7	790	760	374	2463	22	88	205
8	1303	3,6		8,05	25	12,7	813	778	392	2737	21	85	200
9	1303	3,5	Brenneke Ideal-Geschoß	8,15	26	12	830	800	395	2850	21	82	190
10	1303	3,6	Brenneke Ideal-Geschoß mit verdeckter Hohlschulz	8,15	30	12,5	850	815	410	3100	20	80	185
11	1437	3,5	S. Teilmantel Hohlschulz- od. Vollmantel- Geschoß	8,20	30	10	924	874	389	3050	19	79	183
12	1437	3,6		8,20	30	10	940	900	413	3250	18	76	180

Brenneke-Universal-Repetier-Pürschbüchse Modell A



*Brenneke Großwild Repetierbüchse
für Hochgeschwindigkeit Patrone*

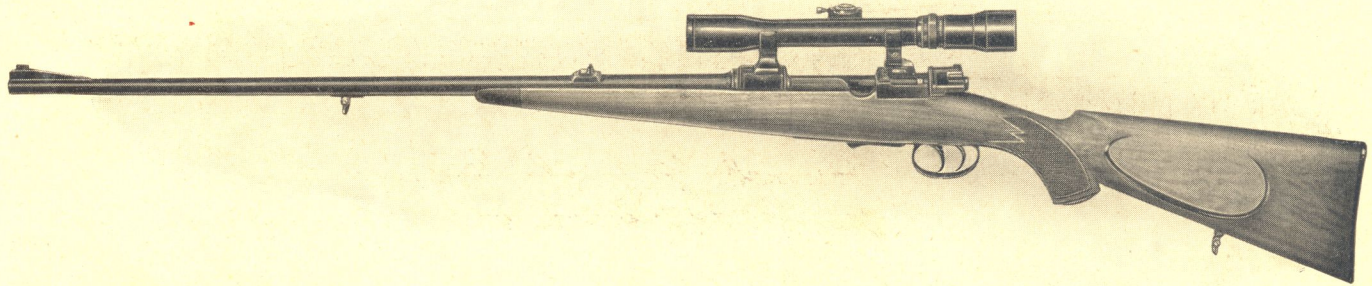
Cal 9,3.64

MRK 450.-

Standard-Modell, Streifenlader-Modell 98 für Brenneke-Patrone 8×64 oder 7×64, Magazin für 5 Patronen, konisch-runder Lauf aus Kruppstahl, 60—65 cm lang; auf besonderen Wunsch Lauf halbkantig und rund mit angefräster Visierschiene.

Im Interesse der höchst erreichbaren Präzision empfehle ich besonders genau gearbeitete konisch-runde Läufe, die am günstigsten ausschwingen, das Gewicht entsprechend ermäßigen und die Balance verbessern. Besondere innere Laufkonstruktion; System mit geschmackvoller Gravur, dauerhaft schwarz brüniert; Magazinboden mit Hebelverschluss; 7/8 Schaft mit Pistolgriff und Backe aus schönem Maserholz, Vorderschaft durch Horneinlage geteilt und oben mit Hornkopfband abgeschlossen; feine Fischhaut; Silberpunktkorn von vorn eingeschoben; Standvisier mit Klappe mit Silberstrich unter der Kimme; Stechschloß mit Doppelzängel, Riemenbügel in **erstklassiger, schnittiger und besonders praktischer Ausführung**, sehr vornehmer und handlicher Bauart mit bester Balance. Garantie für höchste Schubleistung. Eingeschossen auf 150 m Fleck. :: :: :: :: :: Preis Mark **315.-**

Brenneke-Universal-Repetier-Pürschbüchse Modell B



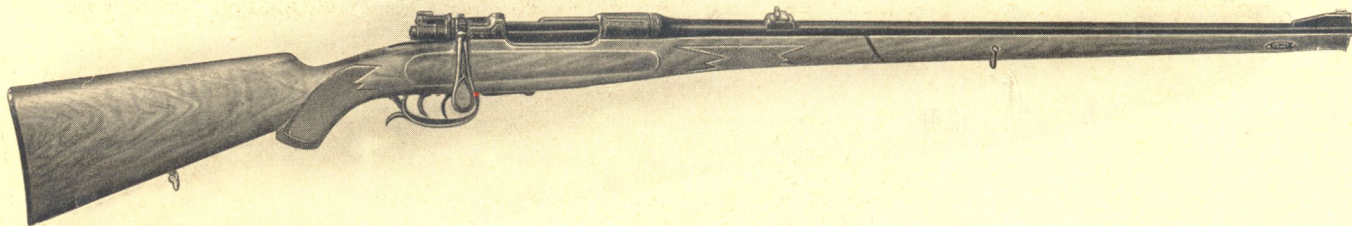
Lauf aus Kruppschem Stahl, 60—65 cm lang, Silberpunktkorn von vorn eingeschoben, Standvisier mit Klappe und Silberstrich, Halbschäftung aus schönem Maserholz, mit Pistolgriff und Backe, feine Fischhaut, geschmackvolle Gravur, System schwarz brüniert, Magazinboden mit Hebelverschluß, Stechschloß mit Doppelzüngel, Riembügel etc. Sonst gleiche Ausstattung wie Mod. A. Preis Mark **295.—**

Mehrpreise für Sonderausführung

Patronenmagazin im Schaft	Mark	20.—
Putzstockmagazin in Schaftkappe	"	20.—
Lauf aus Poldi- oder Böhler Antinitstahl	"	20.—
Lauf aus Röchling Elektro-Spezialstahl oder Krupp-Spezialstahl	115.—	85.—

Seitliche Greener-Sicherung	Mark	18.—
Besondere verstellbare Visier-Einrichtung	"	15.—
Umlege-Diopter	"	15.—
Schaftkappe aus Weichgummi	"	20.—
Hornbügel	"	20.—

Brenneke-Universal-Repetier-Pürschbüchse Modell C



Ausführung wie Modell A, 60—65 cm langer Lauf aus Kruppschem Stahl mit **Ganzschäftung** aus schönem Maserholz, vorn mit Hornkopfband abgeschlossen, sonst Ausstattung wie Modell A. Preis Mark **315.—**
Auf besonderen Wunsch wird diese Büchse auch in Stutzenform mit nur 50 cm langem Lauf zum gleichen Preise geliefert.

Die Montage von Zielfernrohren

wird in durchaus sachgemäßer und solider Weise, vierfüßig mit Tunnel und Schraub-Support oder Gegenschrauben ausgeführt.
Für präzises Einschießen garantiere ich. Preis Mark **65.—**

Auf Wunsch steht Spezial-Broschüre und Offerte zu Original-Fabrikpreisen über **Zielfernrohre** jeden **gewünschten Fabrikats** gern zu Diensten; ebenfalls bin ich nach Vereinbarung gern bereit, eine Anzahl Fernrohre zur Ansicht und Auswahl zu senden.



Für Kipplaufgewehre, wie Drillinge, Bockbüchslinten, Doppelbüchsen usw. mit modernem Verschuß, (siehe Brenneke-Ideal-Verschuß oder Doppelquerriegel) habe ich die für Repetier-Büchsen hervorragend bewährten Hochgeschwindigkeitspatronen 8×64 und 7×64 mit denselben starken Ladungen und Geschossen auch mit Rand eingeführt. Diese Patronen sind 65 mm lang.



Brenneke-Verschuß

und Brenneke-Ideal-Verschuß



Selbstspanner-Doppelbüchse mit Brenneke-Verschluss für Hochgeschwindigkeitspatrone 7 oder 8×65 mit Rand. Ebenfalls für andere starke Kugelpatronen lieferbar.

Mk 700.-



Vorteile des Brenneke-Ideal-Verschlusses: Dieser seit vielen Jahren bestens bewährte Verschuß stellt eine wesentliche Verstärkung des Kipplaufverschlusses und zweckmäßige Veredelung der Jagdwaffe dar. Der Systemkasten wird im Winkel bedeutend verstärkt. Die Läufe sind bei dem gedecktem Brenneke-Ideal-Verschuß hinten mit den sehr hoch heraufgehenden, seitlich angeschmiedeten Extra-Verschußhaften sehr tief in den Systemkasten eingebettet, wodurch in Verbindung mit den mehr wie doppelt vergrößerten Druckflächen der Gasdruck-Gegenlager der vollendetste Verschuß für Kipplaufgewehre erreicht ist. Dieser Verschuß ist so wirksam, daß die verlängerte Laufschiene mit dem sonst üblichen Querriegelverschuß evtl. entbeht werden kann, wodurch der Schütze dann die Patronen schneller und bequemer ein- und ausführen kann. Selbst Bockbüchschflinten kann man mit diesem Verschuß zweckmäßig solid ohne Querriegel herstellen. (Siehe Abbildung.) Dem bei Doppelgewehren auftretenden schädlichen seitlichen Druck im Verschuß wird durch diese Verschußart in vollendetster Weise begegnet.

Selbstspanner-Drilling

mit Brenneke - Ideal - Verschuß



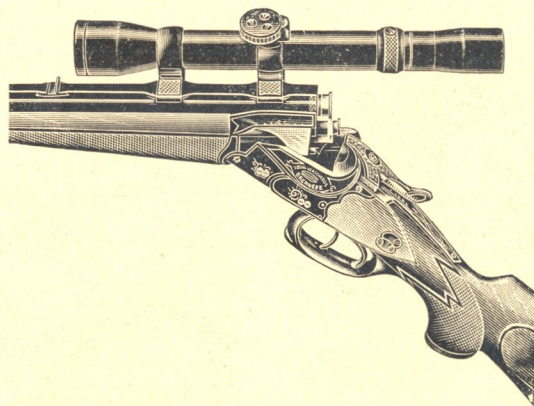
Selbstspanner-Drilling mit drei Schössern und seitlicher Sicherung. Beliebtes Modell mit gedecktem Brenneke-Idealverschuß wird auch mit besonderer Kugelschloßspannung in jeder Ausstattung geliefert.

Besonders für die Hochgeschwindigkeitspatronen 7 und 8 mm geeignet. Preis Mark

ca 550.-

Selbstspanner-Bockbüchsflinte

mit Brenneke Ideal-Verschuß mit rechtsseitlicher Fernrohrmontage System Brenneke, D. R. G. M., Kugellauf für Hochgeschwindigkeitspatrone Kaliber 7 oder 8 mm.



Bockgewehre, d. h. Doppelgewehre mit zwei übereinander liegenden Läufen werden in neuerer Zeit, weil leichter und handlicher, stark bevorzugt. Für moderne Patronen mit starken Ladungen ist ein Bockgewehr aber nur dann solid im Verschuß, wenn dasselbe mindestens einen Querriegel hat. Besser ist

natürlich, wenn ein Bockgewehr mit dem vorgeschriebenen **Brenneke-Ideal-Verschuß** oder Doppel-Querriegel oder Brenneke-Verschuß und Querriegel zusammen versehen wird, wie ich diese Kombination für moderne Doppelbüchsen mit stärksten rauchschwachen Patronen empfehle.

Bockflinten werden mit und ohne Patronen-Ausschleuderer (Ejektor) in jeder Ausstattung geliefert.

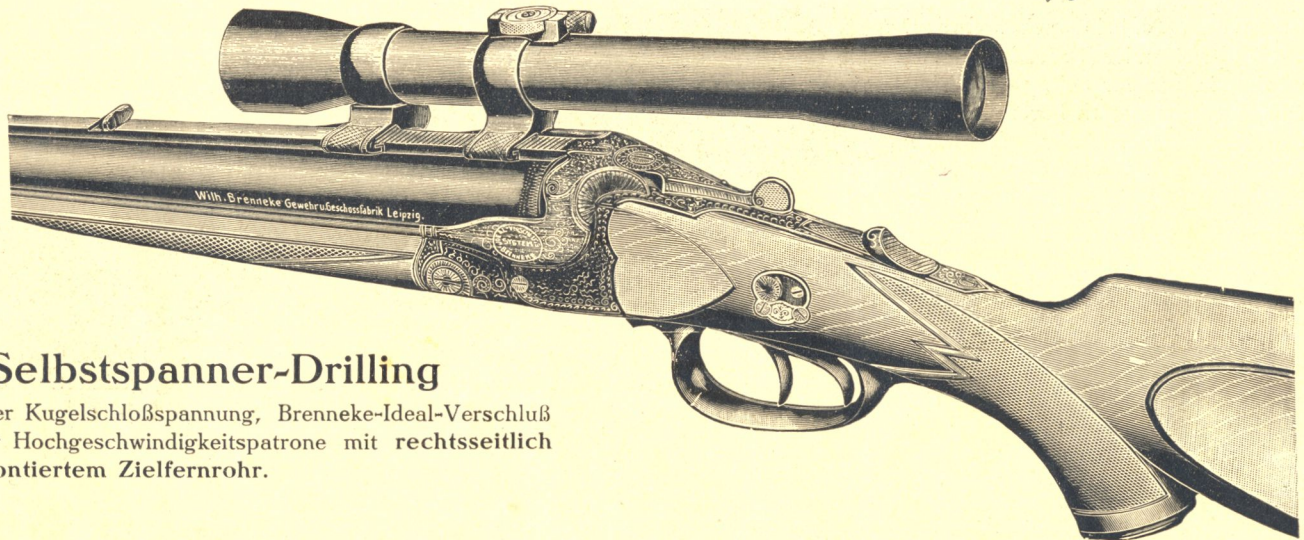
Preis Mark *ca 575.—*



Seitliche Fernrohrmontage System Brenneke D. R. G. M.

Diese Montage hat sich für Kipplaufgewehre seit einigen Jahren als einzig praktisch und vorteilhaft bewährt. (Siehe Artikel Dtsch. Jägerzeitung Nr. 29, Band 79, Konr. Eilers.) Die Vorteile derselben sind kurz folgende:

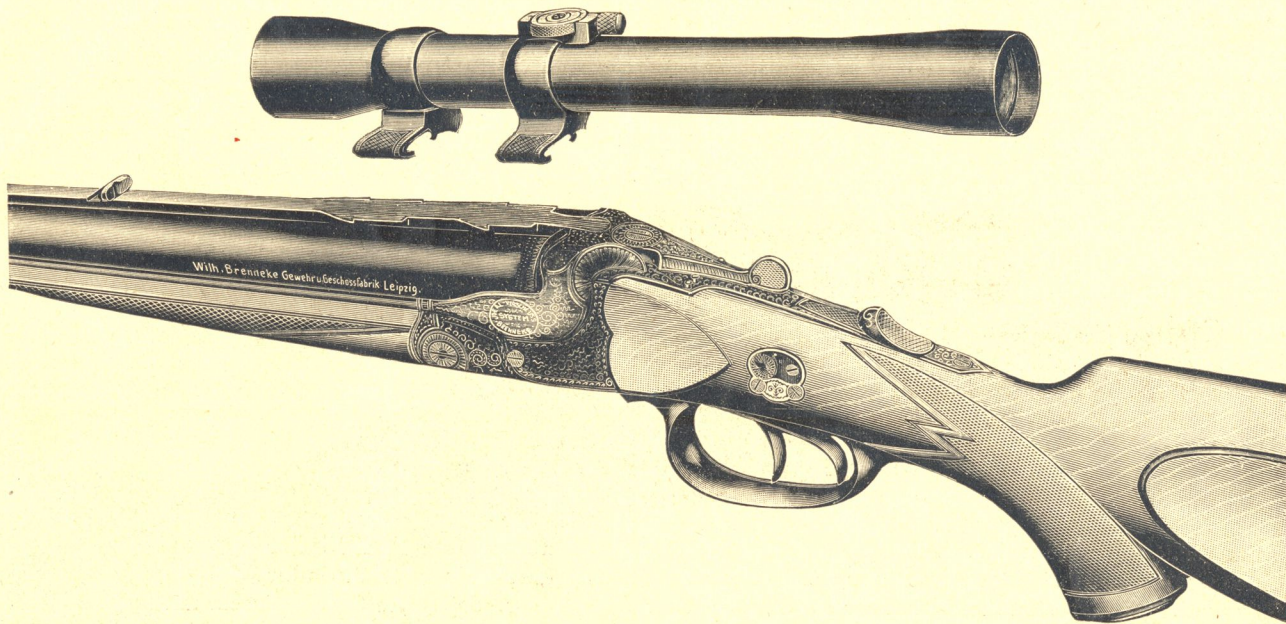
1. Für alle Arten Kipplaufgewehre, wie Drillinge, Doppelbüchsen, Bockbüchsenflinten usw. verwendbar.
2. Keine störenden Fernrohrfüßler oder Vorsprünge, da die seitlich ausgebogenen Fernrohrfüße saugend auf die breite Laufschiene aufgeschoben werden. Dies ist der Hauptvorteil. Die Visierbahn sieht bei abgenommenem Zielfernrohr genau so aus, als wenn kein Zielfernrohr montiert wäre (siehe Abbildung). Der Schuß auf flüchtiges Wild bei abgenommenem Zielfernrohr wird also niemals mehr beeinflusst.
3. Bei aufgesetztem Fernrohr gleichzeitig schnelles Zielen mit Visier und Korn, neben dem Zielfernrohr auf bewegliches und flüchtiges Wild, für Kugel- sowie Schrotschuß.
4. Garantiert dauernd gute Schußleistung, sowie einfachste Handhabung und leichtes Reinigen aller Teile. 40.-



Selbstspanner-Drilling

mit separater Kugelschloßspannung, Brenneke-Ideal-Verschuß für Hochgeschwindigkeitspatrone mit rechtsseitlich montiertem Zielfernrohr.

Derselbe Drilling, jedoch mit abgenommenem Zielfernrohr.



Selbstspanner-Sicherheits-Jagdgewehr

mit tiefliegenden Hähnen als Doppelflinte, Büchseflinte und Drilling

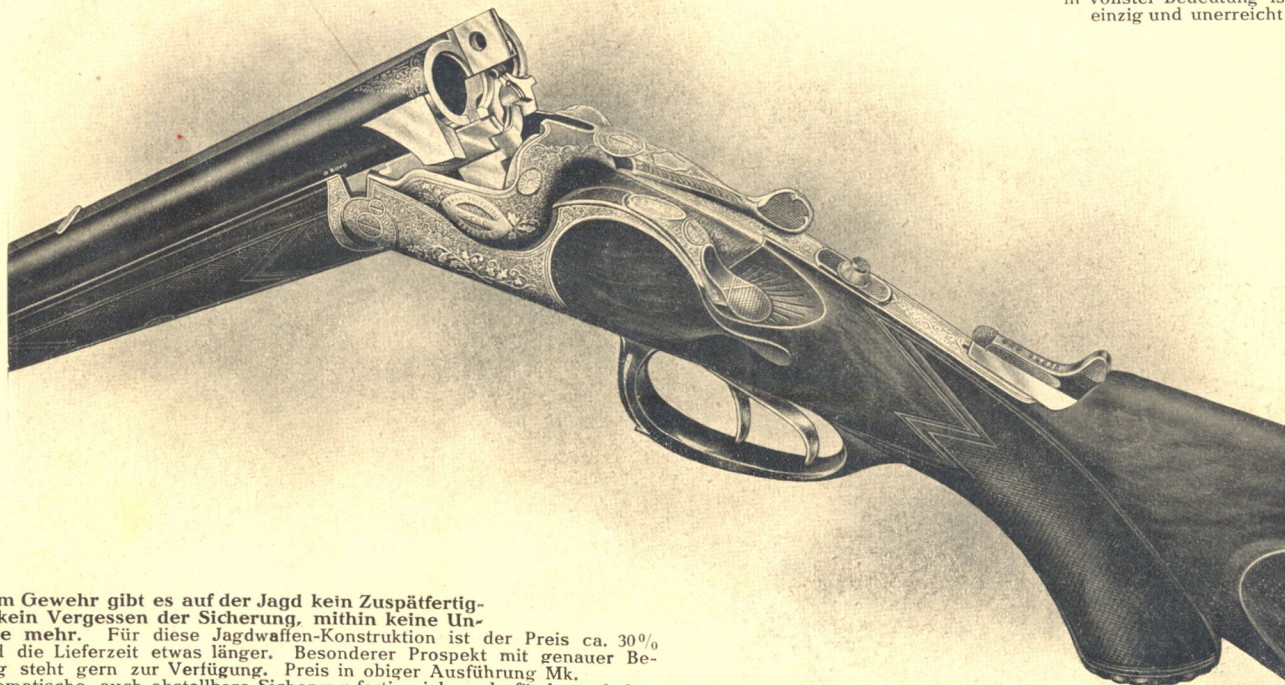


Die hervorragenden Vorteile meiner Selbstspanner-Sicherheits-Jagdgewehre bestehen in absoluter Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Losgehen eines Schusses bei unbehinderter fortwährender Schußfertigkeit. Auch besitzt dieses Gewehr als Selbstspanner den Vorzug, daß jedes Schloß einzeln mit der Hand gespannt und entspannt werden kann, vereinigt also gleichzeitig in sich die Vorteile der Gewehre mit äußeren Hähnen bei größter Handlichkeit, solider Konstruktion und idealer Form. Preis Mark



Selbstspanner-Sicherheits-Drilling Patent Brenneke

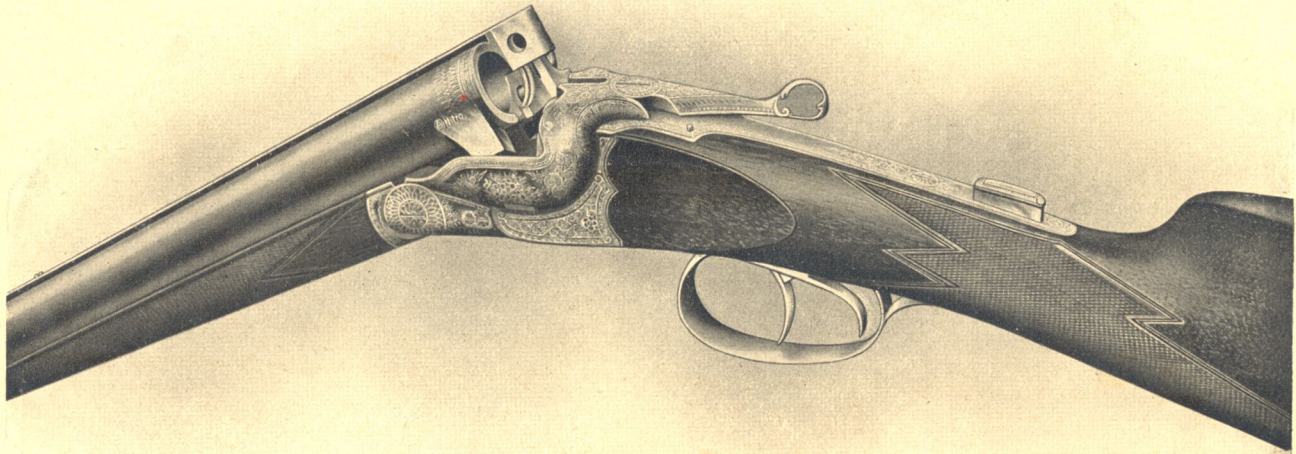
Als Sicherheits-Gewehr
in vollster Bedeutung ist diese Waffe
einzig und unerreicht dastehend.



Mit diesem Gewehr gibt es auf der Jagd kein Zuspätfertigwerden, kein Vergessen der Sicherung, mithin keine Unglücksfälle mehr. Für diese Jagdwaffen-Konstruktion ist der Preis ca. 30% höher und die Lieferzeit etwas länger. Besonderer Prospekt mit genauer Beschreibung steht gern zur Verfügung. Preis in obiger Ausführung Mk. Diese automatische, auch abstellbare Sicherung fertige ich auch für beste hahnlose Selbstspanner-Flinten und Drillinge doppelt auf Abzug und Zündstifte wirkend. Siehe nachfolgende Abbildung einer Doppelflinte!



Selbstspanner-Doppelflinte mit Ejector,
mit Brenneke-Ideal-Verschluß und automatischer Brenneke-Sicherung



Preis in ähnlicher Ausführung wie auf Abbildung, mit Kruppstahlläufen M.
Preis in einfacher Ausführung ohne Brenneke-Verschluß und Sicherung M.



So urteilt der erfahrene Weidmann:

1. Über Brenneke-Universal-Repetierbüchsen für Hochgeschwindigkeitspatronen 7 und 8 × 64.

Komme soeben aus Neudamm zurück und habe das Protokoll gleich abgeschickt. Das Resultat hat meine Erwartungen übertroffen. Sobald Sie können, müssen Sie mir auch eine solche Büchse bauen, über Schäftung und Visierung werde ich Ihnen dann rechtzeitig Mitteilung machen.

Neumannswalde bei Neudamm. Juni 1918. A. Preuß,
Leiter der Waffentechnischen Versuchsstation, Neumannswalde bei Neudamm.

Ihr Torpedogeschöß interessiert mich sehr. Die Trefferbilder sind glänzend. Rostock, St. Georgstraße 101. März 1922. Konrad Eilers.

Es ist bewiesen, dass die Leistungen Ihrer Büchsen alles bisher Erreichte bedeutend übertreffen.

Ein jeder bewundert die Treffgenauigkeit der Büchse und alle Kollegen, die die Büchse gesehen haben, bewundern dieselbe infolge ihrer Leichtigkeit, trotz der hohen Ladung für das kleine Kaliber. Ich habe nach der Jagd in Gegenwart verschiedener Förster ein Trefferbild erschossen, um den Herren zu beweisen, dass bis jetzt keine Patrone existiert, die der Brenneke 7 mm Patrone gleichkommt. Das Trefferbild auf 200 m hat eine Streuung von 4 cm.

Ihr Idealgeschöß ist auf Grund der anderen Konstruktion ohne weiteres das beste Idealgeschöß, was ich bis jetzt ausprobiert habe. Ich habe mit diesem Geschöß und Ladung von 3,5 bis 3,6 gr. Rottw.-Bl. Pulver 1303-14 Wildschweine, darunter 9 schwere Keiler und 8 Hirsche geschossen und hatten sämtliche Stücke Ausschuß. Hierzu nur ein Beispiel: Starker Sechzehnder, Entfernung 180 m, vorn Blatt, beide Blattknochen durchschlagen, Ausschuß fast wie 2 Fäuste groß. Jedenfalls habe ich bessere Wirkung erzielt als bei der Patrone 9,3 × 62, und habe mit einem anderen Geschöß trotz größter Mühe noch nie eine solche Präzision erreicht, als wie mit Ihrem Ideal-Teilmantelgeschöß. Eine noch größere Wirkung zu verlangen, ist Wahnsinn.

Beifolgend übersende ich Ihnen ein mit Ihren verschiedenen Torpedogeschossen erschossenes Trefferbild, Entfernung 200 m, liegend aufgelegt. Nach diesem Trefferbild erachte ich das Torpedogeschöß mit mittellangem Schwanz als das Beste. Versuchsweise habe ich auch mal ein Geschöß ohne Torpedoschwanz auf 350 m probiert und bin mit der Präzision sehr zufrieden.

Mit meiner Brenneke-Büchse habe ich vorige Woche auf 120 m ein Trefferbild mit Rundkopf erschossen, wobei die Höhenstreuung 3 cm und die Seitenstreuung 2 1/2 cm beträgt. Eine bessere Leistung ist wohl nicht zu verlangen.

Hirsche und Schwarzwild, die ich mit dem Rundkopfgeschöß geschossen habe,

hatten alle Ausschuß und lagen fast alle im Feuer. Jedenfalls bin ich sehr zufrieden mit der Leistung und Wirkung der Geschosse.

Meiningen, Leipziger Str. 28. Febr. 22—März 23. Obering. Franz Döring.

Die mir gelieferten Büchsen entsprechen in jeder Weise meinen Wünschen, so daß ich mir von den vorzüglichen Waffen die besten Erfolge versprechen kann. Ich habe bereits Gelegenheit gehabt, etwas (bisher 27 Stück Wild) mit Ihren Büchsen zu jagen und bin von Präzision und tödlicher Wirkung entzückt. Besonders bewährt sich die Visierung glänzend, so daß eine Reine Bekannter hier sich ihre Visierung umbauen lassen. Es ist eben das einzig Wahre für das starke Licht der Tropen. Um die Leistungsfähigkeit der Visierung zu erproben, habe ich verschiedentlich auf große Distanzen auf Zwergantilopen, die nicht viel größer wie ein Hase sind, bis auf 280 m geschossen und keinen Fehlschuß zu verzeichnen.

Seine kaiserliche Hoheit Ras Taffari, dem ich eine Ihrer Büchsen überreichte, war direkt entzückt über diese Leistung der deutschen Waffenindustrie. Ihre Büchse ist geradezu ein Schläger.

Addis Abeba, Abessinien. September 1921. Dr. Paul Vageler.
Deutsche Gesandtschaft.

In der Jagdzeitschrift „Wild und Hund“ steht ein Artikel von Herrn Dr. Vageler über Ihre 7 mm Büchse mit einer Hochgeschwindigkeitspatrone, deren Sprengwirkung und Schußgenauigkeit alle anderen Patronen in diesem Kaliber weit übertrifft. — Ich kenne Herrn Dr. Vageler persönlich und weiß, daß derselbe nicht nur ein leidenschaftlicher Jäger, sondern auch ein guter Schütze ist und daß eine Büchse, die Herr Dr. Vageler so warm empfiehlt, unbedingt hervorragend sein muß. Wie Herr Dr. Vageler sehr richtig bemerkt, braucht der afrikanische Jäger eine Büchse, mit welcher er alles Wild, von der zierlichen Gazelle bis zum Elefanten, sicher umlegen kann. — Ihre 7 mm Büchse mit obengenannter Patrone ist schlechtweg das Ideal eines jeden Jägers hierzulande.

Farm Harasil, Post Tsumel, Südwestafrika. Januar 1923. Ernst Hörnig.

Darüber, daß Ihre 7 mm Patrone ganz ausgezeichnete Präzision liefert, bin ich niemals im Zweifel gewesen. Gerade das 7 mm Kaliber ist für hohe Geschwindigkeiten überaus geeignet und speziell in bezug auf Präzision (besonders auf die weiteren Schußentfernungen) den anderen Kalibern überlegen. Es ist kein Zweifel darüber, daß mit Ihren Patronen im 7 und 8 mm Kaliber mehr geleistet werden kann, als mit irgend welchen anderen seinerzeit gangbaren deutschen Patronen dieser Kaliber.

Desgleichen haben die Herren X. ausdrücklich diese hervorragende Präzision Ihrer Patrone auch mir gegenüber betont. Hierüber war ich keineswegs erstaunt,



denn, wie Sie wissen, hat mir meine theoretische und praktische Erfahrung bewiesen, daß gerade das 7 mm Kaliber mit richtig abgestimmter Patrone sozusagen das präziseste aller gangbaren Kaliber ist.

Zum Schluß bemerke ich, daß ich letzthin eine Mauserbüchse mit langem Lauf für Ihre Patrone 7 × 64 gekammert, versuchsweise und erfahrungshalber, persönlich auf der Jagd benutzt habe. Wie ich nicht anders erwartet habe, bin ich mit den Leistungen der Waffe ganz außerordentlich zufrieden. Die Präzision ist hervorragend und die Wirkung ebenfalls. Ich verwende die Waffe speziell auch auf Wildgänse, Wildschwäne usw., die unter Verwendung eines sechsfachen Zielfernrohres auch auf Entfernungen von mehreren 100 m praktisch absolut sicher mit der Waffe erlegt werden.

Hamburg 24, Sechslings-Pforte 16. März 1923 u. Januar 1924. Gerlich.

Mit dem Geschöß und der Büchse 8 × 64 mit dem achtmaligen Fernrohr hatte ich gute Erfolge. Das Rotwild lag stets nach wenigen Fluchten in Feuer. Entfernung durchschnittlich 180 bis 250 m. Rehwild mit demselben Geschöß und gleicher Ladung lag im Knall ohne übermäßige Wildbreterzerstörung bei Blatt- und Halbschuß.

Ich habe immer nur Freude an einer Büchse, wenn dieselbe mir präzise Schußleistung von Schuß zu Schuß gewährt, und dieses habe ich bei Ihrer gelieferten Büchse. Ich glaube, so ziemlich garantieren zu können, daß Ihre Uhr auf 100 und 175 m zersplittert wäre. Bei den vor kurzem abgegebenen 10 Schuß, kurz hintereinander, wäre sie nicht heil geblieben, bei jedem Schuß, bei guter Auflage mit meinem hervorragenden 8 a Helios. Da ich auf dieser Jagd nur die Büchse führe, purzeln auch die Hasen mit Kopfschuß, daß meine Frau in der ersten Zeit fragte: „Was machst du eigentlich mit den Köpfen der Hasen?“ Eine Aenderung in der Zielpunktlage von 100 bis 175 m ist nicht vorhanden. 1920.

Die Geschößwirkung Ihrer Büchse 8 × 64 mit 3,5 gr. Bl.-Pulver 1303 und dem mittellangen Hohlspitzgeschöß war auf Rotwild eine sofort tödliche und lag das Wild nach wenigen Fluchten beim sofortigen Herantreten verendet. Ich habe dieses bislang bei anderen Büchsen nicht in solcher Weise beobachtet.

Der Ein- und Ausschuß war stets, und zwar letzterer gleichmäßig zirka dreimal so groß wie der Einschuß. Eine Zerstörung des Wildbrets war nie der Fall, welches nach meiner Ansicht auf Kosten der kolossalen Energie zu setzen ist.

Bei Rehwild war die Wirkung blitzartig und verblüffend. Das Wild war gleichfalls stets nach unmittelbarem Antritt nach dem Schuß verendet. Die Beobachtungen sind in der Flucht sowie auf stehendes Wild wahrgenommen. Wildbreterzerstörungen ebenfalls keine, und habe ich die Geschößwirkung als die bislang beste kennen gelernt.

Die Präzision von Schuß zu Schuß war bei meiner Büchse vorzüglich und konnte ich von 10 Schüssen hintereinander auf 100 m stets 10 und 12 erzielen. 1921.

Gleichzeitig füge ich eine Kopie des Trefferbildes in Originalgröße bei. Dasselbe zeigt die Schußleistung auf 175 m mit Ihrer Büchse 7 × 64 mit 3,5 gr. Bl.-Pulver und Teilm.-Geschöß. Gut, ruhig aufgelegt bekommt man die Schüsse noch dichter zusammen. Ich glaube, die Schußleistung wird auch Ihnen Freude bereiten. Bei

100 m Entfernung würde wohl kaum die kleinste Damenuhr verschont bleiben und würde von Schuß zu Schuß zerschmettert sein. (Abbildung des Trefferbildes siehe nebenstehend.)

Hamburg 36, Gerhoistr. 18, Haus Gerhoi. 1922.

Hans Averhoff.

Vorgestern erlegte ich noch auf kurze Entfernung in hohen Hafer einen zwei-jährigen Keiler. Ich konnte, da nur eine halbe Hand breit hervorsah, nicht unterscheiden, was hinten und vorn war. So erhielt er die Kugel (Patr. 8 × 64) da er etwas schräg stand weidewund schräg nach dem Blatt zu durch ohne Ausschuß. Er klagte noch einige Male und war ohne lange Fluchten in einer Viertelminute schon hinüber. Ich erlegte bisher drei Stück Schwarzwild mit lauter schlechten Schüssen, die alle merkwürdig schnell ihr Testament machten. Der Anfang konnte nicht besser sein. Gestern früh erlegte ich noch einen tadellosen Sechser, stehend vom Hochsitz, schräg nach unten. Fast hätte ich ihn in der Morgendämmerung überschossen. Die Kugel faßte nur noch oben Hochblatt und riß dann das gegenüber liegende Blatt oben in Fetzen. Der Bock lag natürlich im Feuer.

Gestern abend hatte ich Gelegenheit, die 7 mm einzuweißen. Ich schoß auf 50 m auf eine im Hafer in der Wiese stehende Bache, die mit Schuß durch die Blätter keinen Mucks mehr machte. Sie kippte lautlos auf die Ausschußseite. Man kann mit größtem Vertrauen die 7 mm Büchse führen. Die Sprengwirkung ist vortrefflich und liefert jedes Wild bei leidlichen Schüssen zur Strecke.

Kühlhagen bei Wolgast, Pomm. August 1923 Gutsbesitzer H. Greve.

Ich habe an Ihrer Büchse in meinem kurländischen Urwaldterran (21 000 Morgen zusammenhängender Forst) viel Freude erlebt, und halte die Ueberlegenheit Ihrer Patrone über solche ähnlichen Kalibers phänomenal, über die 9,3 sehr bedeutend. Ich persönlich werde nie wieder Büchsen noch Patronen anderen Fabrikates führen.

Da ich durch den politischen Umsturz meine Waffen in Polen verschleudern mußte, benötige ich wieder meine alte Liebe, Ihre grandiose Universal-Büchse 8,1 × 64. Durch der Zeiten Ungemach wird es die vierte Universal-Büchse, die ich von Ihnen beziehe, und bin ich überzeugt, daß dieselbe genau so phänomenal schießen wird, wie die Vorgängerinnen.

Zurzeit Olivia (Freistaat Danzig), Zoppoter Str. 69. März bis Mai 1922.

Ich habe verschiedene Systeme geführt, aber keine Waffe (die Patronen gehören dazu wie das Kind zu den Windeln) konnte sich mit Ihrer Universal-Repetierbüchse vergleichen, was präzise Arbeit, Präzision und Schußwirkung anbelangt.

Bohrau bei Briesnigk. Bahn N.-L. Dezember 1922.

L. Frhr. von Manteuffel.

Im Hochgebirge würde ich keine andere Patrone als Ihre 7 × 64 schießen. Es ist entschieden die beste Patrone. Ich wollte schon längst eine solche Büchse haben. Hier hatte ich aber keine Verwendung dafür.

Straußberg II, Ostbahnhof. Juni 1922.

Alexander Florstedt.

Die Büchse ist gut angekommen. — Ich habe fünf Stück Wild damit geschossen, vier Blattschüsse, die normal wirkten und Ausschuß hatten, zwei Aus-



Schüsse etwa kalibergroß. Ein Stück schoß ich weidewund, der Ausschuß war ebenfalls klein. Die Verletzung im Pansen sehr bedeutend, das Stück sofort so krank, daß es sich im Freien niedertat und nur ganz langsam zog, als ich dasselbe hoch machte. Die Leber war nicht verletzt, also war die **Wirkung ausgezeichnet**. Es scheint mir tatsächlich die **beste Patrone zu sein**.

Nach meiner Meinung ist unbedingt dasjenige Geschöß das beste, welches das Verenden des angeschweißten Stückes so schnell wie möglich herbeiführt und da glaube ich, daß Ihr jetziges Geschöß obenan steht. **Eine bessere Wirkung habe ich noch mit keinem Geschöß gehabt**. Es übertrifft sogar das S.-Geschöß, weil meiner Meinung nach Ihr Geschöß im Wildkörper stärker und schneller wirkt, weil der Aufschlag stärker ist und die Expansion des Geschosses früher eintritt und die Weichteile mehr vernichtet und das Verenden des Stückes beschleunigt wird. Ich habe mit Ihren Patronen auch zwei schlechte Weidewundschüsse abgegeben, also soweit hinten, daß nur der Wanst verletzt war, aber die Leber nicht. Beide Stücke taten sich auf 100 Schritt im Farrenkrut nieder und ließen mich herankommen, so daß ich sie mit Schrot hätte tatschießen können. Das eine Stück zog vielleicht 100 Schritt, dann blieb es stehen und tat sich wieder nieder. Ich ließ mich sehen und veranlaßte das Stück aufzustehen. Es zog langsam einige Schritt weiter und erhielt den Fangschuß; das zweite Stück saß ganz fest, ich ließ den Hund heran, der es am Halse faßte, es kam aber los und flüchtete vor dem Hunde, der es aber nach 150 Schritt überholte und niederzog, also beide so schlecht wie möglich geschossenen Stücke konnte man sofort sicher haben, ein Resultat, wie es nicht besser erreichbar war.

Grinitz bei Joachimsthal, U.-M.

v. Hövel, Forstmeister.

Es freut mich, Ihnen sagen zu können, daß ich mit dem Ausfall der Waffe sowohl äußerlich als den Leistungen nach **durchaus zufrieden** bin und Ihnen sehr danke, für die offensichtliche Sorgfalt, die Sie bei der Herstellung angewandt haben. Die Schußleistung ist **durchaus befriedigend**. Die **Präzision ist vorzüglich**.

Ich habe mich mit dem Drilling recht angefreundet und möchte noch einmal meinen Dank und **volle Anerkennung** sagen, für die zweifellos hervorragende Art, mit der das Gewehr gearbeitet ist. Dieser wird allenthalben, wo ich ihn gezeigt habe, **bewundert** und freue ich mich, Ihnen auch bereits eine Bestellung auf einen ebensolchen Drilling übermitteln zu können.

Bohrau, Kr. Oels. Januar 1924.

Graf Felix von Schwerin.

Am 25. November schoß ich einen guten Zwölfer früh 5 Uhr. Ich schoß auf zirka 250 m. Da ich glaubte, der Hirsch stände etwas spitz von hinten, hielt ich mitten drauf. Kugelschlag dumpf weidewund. Der Hirsch zeichnet wie bei Weidewundschuß, tut einen Schritt vor, bricht vorn zusammen, wird wieder hoch, um gleich verendet zusammenzubrechen. Nach einiger Zeit stand ich vor dem verendeten, gefällten Recken. Schuß war ein Leberschuß, hatte das sofortige Verenden zur Folge.

Gestern Abend schoß ich auf einen sehr flüchtigen dreijährigen Keiler. Nachts heute früh, ließ mich den Keiler nach 50 Schritt verendet finden. Schuß gleichfalls Leber. Die Lunge war als halb faustgroßer Rest einfach zu Grütze verspritzt.

Keiler wurde sofort verendet gewesen sein, wenn er nicht sehr flüchtig gewesen wäre er wahrscheinlich auch nicht vom Fleck gekommen.

Ich glaube, daß ich auch weiterhin an der Büchse meine Freude haben werde, zumal es mir nicht liegt, unsichere Schüsse abzugeben. Da ich aber bei heutiger Zeit in der geringen jagdlichen Gelegenheit gezwungen bin, oft im Dämmerlicht und auf große Entfernungen zu schießen, wenn ich überhaupt noch einen Rothirsch oder ein Stück Schwarzwild erlegen will, halte ich die **7 × 64-Büchse mit ihrer außerordentlichen Rasanz für das beste Gewehr**. Ich war sehr zufrieden mit der Wirkung.

Mit der Büchse habe ich einen Bock erlegt, der mit gutem Blattschuß nach 20 Schritten verendet in der Fährte zusammenbrach. Ausschuß war mäßig groß, Schweißfährte gut. Lunge und Herz gut zerstört. Ich bin mit der **Geschößwirkung durchaus zufrieden**.

Ich glaube, daß noch manche Herren aus meiner Bekanntschaft sich eine 7 oder 8 mm Büchse mit Ihrer Patrone zulegen werden. Die **Rasanz ist ausgezeichnet**, eine **Aenderung des Haltepunktes ist auf jagdliche Entfernungen nicht nötig**.

Gadebusch, Mecklbg. Nov. 1921.

Dr. A. S e n s k e, prakt. Arzt.

Ihre **Büchse** ist mir jetzt **eine selten liebe Waffe geworden**, und verdanke ich derselben mit der guten Patrone die beiden in diesem Jahre umgelegten Böcke, die ich sonst schwerlich umgestoßen hätte. Bock Nr. 1 erhielt bei fast geschwundenem Licht die Kugel auf 250 m Blatt, wenig vorn und **lag im Feuer**.

Bock Nr. 2, flüchtig auf 130 m, erhielt die Kugel mitten durch, überschlug sich, lag nach zwei Fluchten und war in zehn Minuten verendet. Ausschuß in beiden Fällen nicht übernormal bei Mantelgeschossen.

Ich hatte meinem Freund gleichfalls Ihr Idealgeschöß mit Ladung von 2,85 gr. Bl.-Pulver (8 mm Normalpatrone) empfohlen. Mein Freund machte damit zwei Probeschüsse, die fast ineinandergegangen waren. Diese Tatsache erfreute ihn riesig, da die Büchse bisher nicht so genau schoß. Er schwärmt also nur noch von Ihrem Idealgeschöß. Der mit dieser neu eingeschossenen Büchse gestreckte fünfjährige Keiler lag im Feuer durch Leberschuß. Februar-Juni 1921.

Heute morgen 2,45 Uhr hatte ich das Weidmannsheil, auf 250 Gänge einen recht alten Bassen (aufgebrochen 340 Pfd.) beim Einwechseln umzulegen. Ihr **ganz vorzügliches Torpedogeschöß leistet einzig dastehendes**. Es ist bisher der fünfte Keiler gewesen, den ich mit dem Geschöß im Feuer **streckte**.

Allenstein, Ostpr., Kronenstr. 11. Im Mai 1923.

W. O p a l k a.

(Siehe Artikel im Schießwesen der Jägerzeitung.)

Die Büchse ist **hervorragend schön** und **schießt ganz ausgezeichnet**. Für die **wundervolle Ausführung** und Berücksichtigung aller meiner Wünsche meinen besten Dank. Ich habe heute morgen einen Bock im Zielen weidewund geschossen. (Leber und Magen.) Derselbe **lag im Feuer** und war **schon verendet, als ich herankam**.

Ueber die Büchse kann ich Ihnen nur **Bestes berichten**. Ich habe damit sechs Böcke und ein der Wildschaden wegen frei gegebenes Rotschmalter geschossen. Die Böcke auf Entfernung von 90 bis 200 m. Vier mit Blattschuß, zwei mit Weidewundschuß. **Alle sechs lager im Feuer**. Das Stück Rotwild schoß ich auf etwa

200 m schräg von vorn. Ein Schuß, Leber, kein Ausschuß, auch dieses Stück lag im Knall. Ich habe über 200 Stück Schalenwild geschossen. Ein so **hervorragendes Gewehr, was Präzision und Geschößwirkung** betrifft, habe ich bislang noch nicht in Händen gehabt. Ich spreche Ihnen für die **prächtige Waffe** meine vollste **Anerkennung** und besten Dank aus.

Bismark, Prov. Sachsen. Mai-Juli 1923.

Dr. Kaufmann.

Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen meine **vollkommene Zufriedenheit** über die gelieferte Universalbüchse auszusprechen.

Mickrow, Kr. Stolp, Pomm. Februar 1923.

J. von Mitzlaff.

Mit Ihrer neuen Büchse habe ich während der Hirschbrunft vier Hirsche gestreckt. **Die Büchse schießt vortrefflich. Die Schußwirkung** ist ebenfalls **glänzend**. Hirsch Nr. 1, Brunft 1920, Distanz 80 m, Einschuß linkes Blatt, geschößgroß, Ausschuß nicht vorhanden. Kugel stak in der Decke, oberhalb des rechten Blattes, tot am Ausschuß, kein Schweiß. Hirsch Nr. 2, Brunft 1920, Distanz 400 m, Einschuß rechts, ungefähr eine Spanne hinter dem Blatt, normal groß, Ausschuß knapp neben dem Rückgrat links. Hirsch roulierte auf Steillehne und lag verendet. Ausschuß talergroß, wenig Schweiß. Hirsch Nr. 3, Feistzeit 1921, Distanz 80 m. Erster Schuß weidewund ohne Ausschuß, zweiter Schuß Träger, Ausschuß unförmlich, Stücke der Halswirbel fehlten. Hirsch Nr. 4, Brunft 1921, Distanz 60 m. Einschuß rechtes Blatt, Ausschuß linkes Blatt, glatt durchgeschlagen, apfelgroß, 50 m Fluchten, reichlich Schweiß. Hirsch Nr. 5, Brunft 1921, Distanz 60 m. Einschuß Stich vorn, kein Ausschuß, am Anschlag tot.

Wien IX, Michelbeuergasse 9a. November-Dezember 1920.

Stephan Maufner.

Ich möchte erwähnen, daß ich mit der von Ihnen erhaltenen Universal-Repetierbüchse **sehr zufrieden bin, die Schußleistung ist hervorragend**.

Die **Geschößwirkung** (sich meine Idealgeschöß Nr. 11) auf Rotwild im Blattschuß **war sehr gut**, Einschuß bis 2 cm groß, Ausschuß dagegen klein. Beim Weidewundschuß war die Wirkung fürchterlich, das betreffende Stück Wild wurde förmlich zerrissen, die Geschosse Nr. 11 gehen mit starker Deformation durch. Ueberhaupt mit beiden Geschossen bin ich sehr zufrieden, denn ich brauchte nie ein Stück Wild nachzusehen, **da jedes im Feuer liegen blieb**.

Bärenstein i. Sa. Juli-September 1921.

Alexander von Berndt.

Ihre Universal-Repetierbüchse **schießt mit Fernrohr ausgezeichnet. Auf 130 m sitzen die Kugeln in einem Fünfmärkstück**.

Sobald die Grenzschwierigkeiten beseitigt sind, werden sich wohl einige Herren meiner Bekanntschaft mit Ihnen in Verbindung setzen, zwecks Ankauf von Ihren Universal-Repetierbüchsen. Derselben hatte ich wieder ein **großes Weidmannsheil zu verdanken**. Ich schoß bei meinem Freunde am 28. Februar beim Drücken einen starken ungeraden Zwölfender auf 90 Schritt auf den Stich. **Er brach in seiner Fährte zusammen**. Habe vergangenes Jagdjahr also mit Ihrer Büchse fünf Geheilte zur Strecke gebracht, ohne eine Nachsuche zu haben.

Dominium Ruden, Kr. Filehne. Juni 1919 und April 1920

Gerhard Kelersteih.

Ich hatte bisher gute Erfolge mit Ihrer Büchse und lag das Wild fast immer im Knall.

Ich schoß in diesem Herbst mit der Büchse einen Zehner **spitz von vorne** mit dem Hohlspitzgeschöß, er lag nach 20 Schritt. Eine Sau mit demselben Geschöß auf Blatt, **lag im Knall**. Ein Frischling mit dem gleichen Geschöß, hoch, weidewund, Ausschuß wie ein großer Menschenkopf, lag im Knall. Ein Stück Wild mit großer Bleispitze, Hochblatt, hinein und heraus, lag nach 50 Schritt, einen flüchtigen Fuchs Hochblatt, weidewund raus, lag im Knall, und zwar nach der anderen Seite, woher er gekommen war. Die Büchse schießt **großartig genau**.

Basadow bei Grambow i. Mecklbg. Juni 1920 und Dezember 1921.

von Randow.

Ihre Repetierbüchse **schießt ausgezeichnet, Wirkung auf Rehwild (Blattschuß) hervorragend**, bleibt auf der Stelle, Ausschuß nicht zu arg, ebenso liegen Katzen im Feuer, also **Treffsicherheit auf kleinste Ziele sehr gut**.

Ihre Universal-Repetierbüchse, 8 × 64, ist **ganz vortrefflich in Rasanz, Präzision und Geschößwirkung**. Ich habe jetzt wieder drei Böcke damit geschossen, alle drei fielen **blitzartig im Feuer**. Mehrere Katzen schoß ich, abgeschrieben auf 150 Schritt von der Kanzel mit $7\frac{1}{2}$ Vergr., sie hörten nicht den Knall. Ich bin **sehr zufrieden**, besseres braucht es gar nicht zu geben.

Altwinisdorf, Kr. Glatz. August 1919 und Dezember 1921.

Major a. D. Elsner.

Die Schußleistung der gelieferten vier Universalbüchsen ist **ganz hervorragend**, ebenso die **Präzisionen von Schuß zu Schuß**. Ich habe bisher leider nur Gelegenheit gehabt bis 160 m zu schießen. Die Schußleistung war **genau dieselbe wie auf 50 m**. Majorats-Verwaltung, Gr.-Simnau. Oktober 1923.

Graf Finkenstein.

Mit der Büchse bin ich **sehr zufrieden. Schußleistung ausgezeichnet**.

Verchland bei Cunow a. d. Straße, Pomm. Juni 1923. Graf W. Vitzthum.

Ich brachte gestern mit der Büchse einen Bock zur Strecke. Ich erwähne es nur, weil ich **sehr erfreut** über die **genaue Treffsicherheit** und erstaunt über die **große Rasanz und Wirkung war**. Der Bock lag mit Blattschuß wie vom **Blitz erschlagen**. Einschuß kalibergroß, Ausschuß wie ein Dreimärkstück. Die Büchse **gefällt mir sehr gut**.

Schloß Endorf bei Ermsleben. Juni 1922.

E. Freiherr von Knigge.

Ich erhielt heute von der Versuchsstation Neumannswalde die Schießergebnisse für meine Brenneke Repetierbüchse 7 mm Nr. 39 751 und erkläre mich mit den Schießresultaten, die auf „**hervorragend**“ lauten, zufrieden.

Ich bin mit der Ausführung **sehr zufrieden** und danke Ihnen nochmals bestens.

Ich kann mich im allgemeinen über den Verlauf dieses Geschäftes **bedriedigend ausdrücken** und werde Sie auch bei meinen weiteren Bezügen berücksichtigen.

Haagen/Baden. Dezember 1923—Januar 1924.

Fritz Bräutigam.

Teile Ihnen kurz mit, daß ich mit der von Ihnen gelieferten Repetierbüchse 8,15 × 64 bis jetzt zwei gute Böcke erlegt habe, den ersten auf 178 Schritt, den

zweiten auf 210 Schritt, beide Böcke lagen im Feuer mit Blattschuß. Die Büchse ist in der Präzision nicht zu übertreffen, ebenso ist die Wirkung Ihres Geschosses einfach verblüffend. Ich kann nicht umhin, Ihnen für beides meine Hochachtung auszusprechen. Die schnittige Ausführung der Waffe ist geradezu bestechend.

Borstel bei Verdien a. A. Juni 1923.

Heinrich Dahle.

Die von Ihnen im Juni gelieferte Repetierbüchse, Modell C, Kaliber 8,1, entspricht meinem vollen Bedarf. Ich legte damit drei Böcke ohne einen Fehlschuß auf die Decke, alle lagen im Feuer mit Kal.-großem Einschuß und Dreimarkstück-großem Ausschuß. Ich werde die Büchse meinen Jagdfreunden empfehlen.

Weltzin bei Treptow a. Toll. August 1922.

H. Boeck, Landwirt.

Ich habe Ihre Büchse verschiedentlich auf dem Scheibenstande ausprobiert, und ich bin mit der Schußleistung sehr zufrieden. Sobald ich über größere mit der Büchse auf der Jagd gemachte Erfahrungen verfüge, werde ich gern bereit sein, Ihnen diese bekannt zu geben. Die Büchse gefällt mir an sich außerordentlich gut, und ich bedaure nur, daß ich ihr, infolge meiner sonstigen Inanspruchnahme zurzeit so wenig Gelegenheit zur Betätigung geben kann.

Wetzlar, Philosophenweg 1. Oktober 1921.

Direktor A. Koehler.

Mit der gelieferten Universalbüchse bin ich bezüglich der Treffgenauigkeit und Geschoßwirkung sehr zufrieden.

Ich kann Ihrer Hochgeschwindigkeitspatrone 8 × 64 nur das höchste Lob aussprechen, da ich sowohl auf Hochwild als auch auf Rehwild, ja selbst auf Niederwild die allerbesten Erfahrungen gemacht habe.

Jägerndorf. Oktober 1920 und Oktober 1921.

Alois Hoffmann.

Mit Ihrer Repetierbüchse 8 × 64 habe ich einen leidlichen Zehner umgelegt, derselbe lag auf 210 Schritt im Feuer (Blatt). Meine diesjährige Strecke beträgt 14 Böcke, 2 Geweihte und 7 Stück Kahlwild, alle mit 8 × 64 3,5 gr. Bl.-Pulver umgelegt.

Jagdlich war es in 1922 für mich sehr gut, außer einem zehner und einem guten achter Hirsch, fünf Stück Kahlwild, schoß ich mit Ihrer Repetierbüchse noch 16 gute Böcke, die sich für voriges Jahr sehen lassen können. Alles mit 24 Patronen, teilweise sehr weite Schüsse.

Rittergut Lembach. Post Borken, Bezirk Kassel. Oktober 1921 und April 1923.

H. Deichmann.

Ich schoß mit der mir gelieferten Büchse bei ungünstigem windigen Wetter gleich auf dem 100 m-Stand und erhielt bei fünf Schuß ein Trefferbild von vier Schuß mit 5 cm Streuung, ein Ausreißer nicht mit gerechnet, was mich in Anbetracht des schlechten Wetters bedrückt.

Das Äußere der neuen Büchse ist gefällig und sauber gearbeitet.

Rittergut Steinhöfel, Kr. Lebus, Mark. Juni 1923.

von Blücher.

Inzwischen habe ich das Gewehr am Schießstand probiert und bin mit seiner Präzision auf 130 und 270 m ganz ausgezeichnet zufrieden. Ich habe mit und ohne

Fernrohr 50 Schuß getan, darunter kam keiner aus dem Schwarzen — eine gute Waffe. Die Waffe entspricht mir in ihrer Gesamtausführung vollkommen.

München, Luisenstraße Oktober 1923.

Rolf Cornet.

Ihre Büchse gefällt mir ausgezeichnet und habe ich damit sehr gute jagdliche Resultate erzielt, u. a. folgende: Einen Ueberläufer 30 Schritt im Stangenholz, flüchtig, zweimal Blattschuß, beide Kugeln, kurz Blatt, hatten das Herz zerrissen, großartig hatte das Stück geschweift. Einen Rehbock, 174 Schritt, mit Fernrohr, Hochblatt, blieb im Knall. Einen Rehbock, 280 Schritt, mit Fernrohr, Hals, blieb im Knall. Eine Katze, 60 Schritt, blieb im Knall. Eine Katze, 120 Schritt, blieb im Knall.

Karbow bei Lütz. Juli-August 1921.

L ü b b e f, Stationsjäger.

Mit der Büchse bin ich außerordentlich zufrieden. Die Ausführung ist tadellos und die Schußleistung kann nicht besser sein. Ich werde nicht verfehlen, Sie überall zu empfehlen.

Majetnose Sielec, Podobowice. Mai 1923.

Jos. Dyrzkowski.

Muß Ihnen meine Bewunderung über die Geschoßwirkung aussprechen, die ich mit Ihrer Hochgeschwindigkeitspatrone 7 × 64 auf Sauer sah, als ich auf Besuch bei einem Freunde in Deutschland weilte.

Grosbous. Januar 1923.

Leopold Hoffua.

Mit der gelieferten Universal-Repetierbüchse 7 × 64 schoß ich zwei Fischreiher auf 100 und 150 m. Ich bin mit der Leistung der Büchse sehr zufrieden.

Braunenbruch bei Detmold. September 1923.

G. Merkel.

Der Einschuß ergab mir ein sehr zufriedenstellendes Resultat.

Auf alle Fälle aber muß ich Ihnen für Ihre Arbeit und Mühe meinen besten Dank aussprechen und erkenne gern an, daß Sie mit einem solchen Kaliber und einer sauber ausgeführten Büchse jederzeit Ehre einlegen werden.

Wagenbühl, Post Ermengast. Dezember 1923.

Heinrich Scheid.

Ein Freund von mir (Förster) schoß einen achter Hirsch und einen angehenden Keiler mit meiner Büchse 8 × 64 und schießt aus den beiden Schüssen, die nicht ganz einwandfrei saßen (beide Schüsse etwas weit hinter dem Blatt) und das Wild doch im Feuer umwarfen, daß die Wirkung dieser Patrone auf Hochwild eine ganz vorzügliche ist.

Soltau. Dezember 1920.

Roese.

Die Büchse und deren Ausführung gefällt mir sehr gut.

Sissach bei Basel. November 1922.

J. E. Bueß.

Mit der Büchse habe ich inzwischen einige Stück Damwild geschossen. Ich benutzte das Spitzgeschöß. Die Wirkung war vorzüglich.

Königsberg i. Pr., Neuer Graben 30/31. Dez. 1922.

Otto Wendt.

Gleichzeitig teile ich Ihnen mit, daß ich mit der Büchse **außerordentlich zufrieden bin, bisher lag alles im Feuer.**

Wendtschhof bei Wallmow. Dezember 1923 u. Januar 1924. **Artur Wendt.**

Mit der Schußleistung der 7 mm Büchse bin ich **recht zufrieden**, soviel ich in den wenigen Tagen Gelegenheit fand, sie zu gebrauchen.

Meißen. Juni 1923. **Seck & Werner.**

Vor einigen Jahren kaufte ich von Ihnen eine Brenneke-Universal-Repetierbüchse Kaliber $8,1 \times 64$. Mit dieser Büchse habe ich **die besten Resultate sowohl auf Rot- wie auf Rehwild erzielt** und sage Ihnen hiermit noch meinen besten Dank für die hervorragend schießende Büchse.

Rittergut Rosenstein (Ostpr.). Mai 1922. **N. Kohn.**

Mit der 8×64 -Büchse habe ich **sehr gute Erfolge gehabt**. Acht Geweihte und zwei Stück Mutterwild und zwei Schweine, ohne **eine Kugel zugesetzt zu haben**, lagen sämtlich innerhalb 100 Schritt vom Anschuß.

Ihre Büchse 8×64 **hat viel geleistet**, ich habe vielleicht 25 Sauen und Rotwild geschossen und kann mit gutem Gewissen behaupten, daß wohl kein Stück 100 Schritt vom Anschuß kam.

Abtshagen, Bahnhof Wittenhagen (Vorpommern). Januar 1920 u. Oktober 1921. **O. Fracke, Gutsbesitzer.**

Ich besaß vor zirka zwei Jahren Ihre Universal-Repetierbüchse 8 mm, mit deren **Leistung ich sehr zufrieden war**. Obwohl ich die Büchse aus zweiter Hand erwarb, war die **Schubleistung noch ausgezeichnet**.

Orth a. Donau, Niederösterreich. März 1921. **Fritz Baumhagl.**

Gern bestätige ich Ihnen, daß sich Ihre Büchse **ausgezeichnet** bewährt hat. **Präzision** und namentlich **Geschoßwirkung ist hervorragend**.

Dtsch.-Wollshorst bei Pölitze i. Pomm. Oktober 1921. **Uebner, Revierförst.**

Die Büchse **gefällt mir gut**.
Königsberg i. Pr. Juni 1923. **Kutzschke, Stadtbaurat.**

Ich empfang Ihre werthe Karte vom 25. cr. und teile Ihnen mit, daß ich mit der Universal-Repetierbüchse **sehr zufrieden bin**.

Kirchhain, N.-L. **Georg Obenaus.**

Die Büchse ist angekommen und **schießt Ia**, meine Hochachtung.
Wetzlar. Juni 1922. **H. Plies.**

Bitte um Offerte Ihrer Repetierbüchsen. Mein Bruder, Gerhard Keferstein, Dom. Ruden, bezog eine Büchse von Ihnen und war **sehr zufrieden**.

Bad Blankenburg bei Seehausen, Uckermark. Oktober 1921. **Keferstein.**

Auf Ihre Anfrage wegen Ihrer Patrone $8,1 \times 64$ teile ich Ihnen mit, daß ich damit auf Hochwild **recht gute Erfolge** hatte.

Rittergut Jaebetz und Marienhol i. Mecklbg. Juli 1920. **Kurt Kehrhahn.**

Ueber die mir kürzlich für meinen Schwager gelieferte Büchse **berichte ich Ihnen gern später**, da mein Schwager noch kein umfassendes Urteil **abgeben kann**.
Jedenfalls **schießt die Büchse vorzüglich**.

Köslin, Pommern. 21. März 1921.

Hermann Loeck.

Die neue Büchse **gefällt mir in Form und Ausführung sehr**.

Domäne Mehlgast, Post Mellentin. Juli 1923. **Beyersdorff.**

Das Gewehr ist wohlbehalten eingetroffen. Hoffentlich befriedigt mich auch die Schubleistung. Mit der Ausführung bin ich **zufrieden**.

Jever, Oldenburg. September 1923. **Dr. med. Bremer.**

Die Büchse gefällt mir und entspricht vollständig meinem Geschmack, so daß ich dem hohen Preise keine Tränen nachweinen werde.

Johanngeorgenstadt. Oktober 1922. **Max Starke.**

Die Büchse ist heute hier eingetroffen und **ganz zu meiner Zufriedenheit** ausgefallen.

Lechterke. Mai 1923. **Nehmelmann.**

Die mir gelieferte Büchse findet, was Arbeit usw. anbetrifft, meinen **vollen Beifall**.

Willenberg. Juli 1922. **Erich Bendick.**

Mit einer Repetierbüchse von Ihnen, die ich seit Jahren schon führe, bin ich **sehr zufrieden**.

Neustadt/Orla. Oktober 1923. **Adolf Seelemann & Söhne, A.-G.**

Die Büchse **gefällt mir ausgezeichnet**, sie erregt die **Bewunderung** meiner Bekannten.

Heinrichshol bei Pribbernow. Oktober 1923. **Carl Goblet.**

Die Büchse liegt und gefällt mir gut.
Grüssam. Oktober 1923. **Kaspar.**

Ihre 8 mm Torpedogeschoßpatrone, mit der ich im Herbst 1923 einen Vierzehner schoß, hat **vorzügliche Wirkung**.

Berlin W. 15, Umlandstr. 29. Januar 1924. **von Prager, Oberst.**

Mit der mir gelieferten Universal-Repetierbüchse 8×64 bin ich **sehr zufrieden**.

Leschtina. Januar 1924. **Gottfr. Heizmann.**

Mit der gelieferten Universalbüchse bin ich, was **Genauigkeit des Schusses** **anbelangt, sehr zufrieden**, über **Geschoßwirkung** kann ich jetzt noch kein Urteil abgeben. Was ich bis jetzt davon gesehen habe, hat mich auch **sehr befriedigt**.

Todtmoos (Baden). 7. März 1922. **Huy, Forstmeister.**

Mit der Schußleistung der Büchse bin ich **sehr zufrieden**.

Hamburg 25, Malzweg 13, III. Mai 1923.

Gerhard Petersen.

Gestern erhielt ich von Suhl aus die Büchse, die **meinen vollen Beifall** gefunden hat.

Magdeburg, Turmschanzenstr. 11. 29. April 1922.

W. Schütze.

Ich habe heute die Büchse eingeschossen und bin mit der Leistung **zufrieden**.
Großflottbek. September 1922.

C. & E. Carstens.

In bezug auf die Schußleistung sind die Büchsen geradezu unübertrefflich.

Suhl i. Thür. Mai 1922.

Schmidt & Habermann, Gewehrfabrik.

Ich schoß gestern mit der Büchse ein Schmaltier mit **sehr zufriedenstellender** Schußwirkung.

Heringen (Werra). 20. Juni 1920.

Dr. Hecker, Bergassessor.

Die Repetierbüchse habe ich heute erhalten und bin mit der Ausführung **sehr zufrieden**. Die Büchse hat in meinem Bekanntenkreise **sehr gefallen** und haben sich alle über die **tadellose Ausführung** und **Sauberkeit der Arbeit lobend ausgesprochen**. Ueber die Schußleistungen mit der Büchse kann ich Ihnen nur mitteilen, daß dieselbe **ganz hervorragendes leistet** und nicht nur allen anderen Kalibern gleichsteht, sondern diese noch **übertrifft**. Bei allen anderen Gewehren habe ich aber nicht ein gleichartig **schnelles Verenden des Wildes** gesehen.

Harzburg.

P. Rosdorff.

Haben Sie meinen besten Dank für die **tadellose** Büchse, sie hat meine Erwartungen **vollkommen gerechtfertigt**. Ich habe schon viel Wild damit geschossen.

Lübs bei Borckenriede.

H. Schmidt.

Mit der mir gelieferten Repetierpüschbüchse bin ich **recht zufrieden**, auch findet dieselbe **Beifall** bei meinen sämtlichen Kollegen und Freunden.

Seesen/Harz.

W. Pook, Herzogl. Förster.

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit der gelieferten Büchse **ganz ausnehmend zufrieden bin**. Sie ist gut ausgefallen, liegt tadellos und schießt **einfach brillant**. Ich benutze dieselbe mit vorzüglichem Erfolg auf Rehwild, von welchem ich einen größeren Abschuß zu bewirken habe (bis jetzt gegen 50 Stück Wild).

Tschoke bei Gellendorf, Bez. Breslau.

Passoke.

Heute empfang ich die Büchse und teile Ihnen mit, daß diese mir **außerordentlich gefällt**. Probieren kann ich sie erst übermorgen, bin aber von vornherein überzeugt, daß sie meinen Erwartungen vollauf entsprechen wird.

Lütin.

Prof. Schramm.

Die Büchse ist gut angekommen und **gefällt mir sehr**.

Breslau.

Max Rönisch, stud.-philt.

S. Hoheit sind mit der Repetierbüchse **recht zufrieden**, gestern schossen Hoheit zwei Damhirsche, einen Spießer und drei Stück Wild, davon eins 210 Schritt.

Dessau.

Seyfiert, Leibjäger.

Diese Büchse **schießt ganz großartig**

Wilhelmshöhe.

Otto, Wildmeister.

Ich habe mit der 8 mm Büchse ein Hirschkalb und ein Stück Schwarzwild (Ueberläufer) geschossen, beide **lagen im Dampf**, das Stück Schwarz **sogar bei Weidewundschuß**.

Niedermain bei Hohenhausen.

Freyert.

Ich teilte Ihnen schon damals mit, daß ich mit der von Ihnen bezogenen Büchse, sowie mit der Wirkung Ihrer neuen Geschosse **sehr zufrieden bin**.

Rautheim.

W. Niederschlag, Fabrikdirektor.

Ich bin mit Ihrer Arbeit **sehr zufrieden**, indem die Büchse **vorzüglich schießt**.
Crimmitschau.

Hermann Thomas.

Durch einen benachbarten Förster auf die Vorzüge Ihres Geschosses aufmerksam gemacht, will ich mir ebenfalls eine Büchse für dieses Geschöß zulegen. Ich habe ja die verschiedenen Abhandlungen in der „Deutschen Jägerzeitung“ über diese Büchsen von Anfang verfolgt, wollte jedoch auch erst persönlich mich davon überzeugen, ob dieses Kaliber auch für Rotwild genügt. Vom erwähnten königl. Förster liehte ich mir deshalb auf einige Zeit die Büchse und muß jetzt die **Vorzüge dieser Büchse bedingungslos anerkennen**, nachdem ich mit derselben zwei starke Hirsche, sowie fünf Tiere und ein Kalb gestreckt habe.

Kgl. Untermühle bei Rheinsberg.

Mart, Lorenz, jun.

Ich wende mich an Ihre Firma, weil ich im vergangenen Jahre bei einem mir bisher unbekanntem Herrn als Flüchtling waffenlos aufgenommen wurde und dort eine Repetierbüchse Ihrer Firma führte, mit der ich **ganz ausgezeichnete Schußleistungen** erzielte. Ich schoß auf **zirka 200 m** auf Fuchs und Bock, die beide im **Feuer lagen**.

Elbertfeld, Hohenzollernstr. 21. Februar 1924. **Carl Schiele, Oberleutnant.**

Die Schäftung, sowie der Lauf der Büchse **sind erstklassig**; ich konnte feststellen, daß die Rasanz der Büchse gut ist und das neue Torpedo-Ideal-Teilmantelgeschöß sich **vollkommen bewährt**. Die **Wirkung** des Geschosses ist eine **blitzartige** mit **gutem Durchschlag** und keinem großen Ausschuß, so daß das Wild nicht deformiert wird.

Susak/Jugoslawien, Jadranska, Plovidba. Januar 1924.

A. Gorup.



2. Über Brenneke-Drillinge, Doppelbüchsen, Bockbüchsenflinten und andere Spezialgewehre für Hochgeschwindigkeitspatronen Kaliber 7 und 8 mm mit Rand.

Ueber die mir vor zwei Jahren gelieferte Waffe, Drilling, Kal. 16. 16./8 mm, kann ich Ihnen nur günstiges berichten, und habe ich in dieser Zeit mit dem Büchsenlauf mit Ihrem Ideal-Teilmantelgeschöß soviel Rotwild geschossen, um ein vollkommen abschließendes Urteil zu haben. Diese Kugel ist das **denkbar hervorragendste**, was es auf Rotwild gibt. Bei Blattschüssen bricht dasselbe fast ausnahmslos verendet zusammen. Drei von mir in diesem Jahr, unter anderem Wild, erlegte Hirsche, darunter ein guter Zwölfender, dessen Geweih zur diesjährigen Geweihausstellung gekommen, lagen nah vom Anschuß verendet. Eine einzig dastehende Wirkung, die wohl mit keinem anderen Geschöß zu erreichen ist. Das Wild zeichnet bei Empfang dieser Kugel stets brillant und ist **wie gelähmt**, was wohl durch den großen Druck der Kugel auf das Nervensystem bzw. Muskelstränge zu erklären. Die von mir in grüner Praxis reichlich erprobte alte 11 mm Kugel ist gegen Ihr ausgezeichnetes Teilmantelgeschöß der reine Mumpitz. Nun kommt noch hinzu, daß man bei diesem Büchsenlauf für jede Wildart eine geeignete, entsprechende Kugel hat, denn es ist doch eigentlich ein Unding, einen Rehbock und einen Birkhahn mit derselben Kugel erlegen zu wollen, wie einen starken Hirsch und Keiler. Dieser Büchsenlauf schießt alle Ihre Kugeln mit den verschiedenen Ladungen **gleich gut**.

Beide Geschosse geben stets wie ausgestanzt offenen Einschuß, guten Ausschuß, vorzügliche Schweifährte und genügend Schnitthaar. Welch ein eminenten Vorteil ist es, stets für alle Verhältnisse einen geeigneten Kugellauf dieser **großartigen Geschößwirkung** zur Hand zu haben, mit einer so rasanten Flugbahn der Kugel, daß sie von der Mündung bis auf weiteste Entfernung Fleck schießt. Für die Erfindung dieser Universalbüchse, die einzig dasteht, gebührt Ihnen **höchste Anerkennung**.

Forsthaus Dennywitz bei Gr.-Linichen, Hinterpommern. **Paul Schroeder**,
königl. Förster

Ich muß mich also darauf beschränken, Ihnen hier nur im allgemeinen mitzuteilen, daß ich mit den Leistungen der in Rede stehenden Büchsenflinte **außerordentlich zufrieden** bin. Die weit überwiegende Zahl des von mir vorstehend angegebene Wildes brach nach nur wenigen Fluchten zusammen und ich brauchte kein Stück abzutangen. Der fast immer vorhandene Ausschuß war — soweit mir erinnerlich — stets erheblich größer, als der Einschuß. Die überaus **starke Wirkung des Geschosses** im Inneren des Wildkörpers hat mich oft überrascht. Schweiß lag meist schon auf dem Anschuß reichlich. Auch das Flintenrohr leistet vorzügliches. Füchse und Hasen blieben meistens gleich im Feuer liegen, und von den ersteren ist mir keiner entkommen.

Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich im verlossenen Jahre zwei Rotspießer und fünf Stück Kahlwild mit der von Ihnen bezogenen Bockbüchsenflinte erlegt habe. Zwei Stück brachen mit Hochblattschuß — im Feuer zusammen, die anderen auf kurze Entfernungen vom Anschuß.

Jedenfalls bin ich mit den Leistungen beider Rohre **sehr zufrieden**.

Rottleberode.

Wolfgang Erbprinz zu Stollberg.

Schon vor mehr als 20 Jahren habe ich Ihre 8,1 × 72 Patrone geschossen und war **sehr damit zufrieden**.

Der Drilling schoß auch die Rundkugel mit Haslocher Flintenpulver **blendend**. An einem Nachmittag habe ich damit über **100 Saatkrähen abgeschossen**.

Da ich bei Ihnen sowohl für den Kugellauf die beste Zugkonstruktion zu erhalten hoffe, als auch für die Leistung des Flintenlaufgeschosses ein gutes Resultat erwarten darf, möchte ich mir von Ihnen einen solchen Selbstspanner-Drilling bauen lassen.

Ich halte die 8.1 Patrone nach ihrer Form für die beste Drillingspatrone.

Das Gute an dem Drilling erkenne ich gern an, das ist der **äußerst sauber gearbeitete und enorm starke Verschuß** und die **gute Leistung des Kugellaufes** mit den verschiedensten Geschossen, auch Rundkugel.

Oberlahnstein. April-Juni 1921.

Prof. Dr. Dencker.

Erst heute am Sonntag komme ich dazu, Ihnen für die Zusendung der Bockbüchsenflinte gleichzeitig im Namen von Herrn Starck meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Die ganze Aufmachung des Gewehres, besonders die mir bis dahin noch nicht bekannte **seitliche Monierung des Fernrohres** hat meine **Erwartungen nicht nur erreicht, sondern übertroffen**, und da an der praktischen Schußleistung bei dem Namen Ihrer Firma nicht zu zweifeln ist, bin ich überzeugt, daß Herr Starck **sehr viel Freude** an dieser Waffe haben wird.

Berlin-Dahlem, Fontainestr. 14. Februar 1920.

Dr. Paul Vageler.

Durch Ihren mir vor Jahren gelieferten ausgezeichneten Doppelflinten-Drilling, mit Doppelbüchs-Drilling — Einlegerohren **16. 16./8 mm** und eine Streifenlader-Fernrohrbüchse, Modell 98/8 mm, bin ich **hervorragend gut** ausgestattet.

Hamburg, Klopstockstr. 31. Dez. 1921. Oberregierungsrat **Dr. de Greiff.**

Ueber meine Bockbüchsenflinte kann ich nur gutes berichten. Ihre Patronen sind **hervorragend** und waren die Böcke, die ich bisher damit schoß, **im Schuß erstarzt**.
Samow bei Gnoien/M. August 1923. Rittm. a. D. **Graf Polier.**



VERLAGS-DRUCKERIE

Gleichzeitig bemerke ich Ihnen noch, daß die Schußleistung der Büchsfinte gut und die Wirkung des Geschosses **vorzüglich** ist.

Reichenau i. Sa. Dezember 1923.

Max Rolle.

Gern bin ich bereit, Ihnen über die **hervorragende Leistung** der Bockbüchsfinte und der 7 mm Hochgeschwindigkeitspatrone einige kurze Skizzen zu schicken. Fortsetzung siehe Artikel in „Wild und Hund“.

Bäbelitz bei Gnoien/M. März 1923.

von Oertzen.

Gestern habe ich die Selbstspanner-Pürschbüchse eingeschossen, 100 m Entfernung, erste Schüsse, 23. 22. 23., damit bin ich natürlich **zufrieden**, auch mit Fernrohr.

Wenn die Büchse auch ganz anders ausgefallen ist, wie ich sie bestellt habe, so muß ich doch anerkennen, daß Sie in der Ausführung gehalten haben, was Sie versprochen, nämlich mir eine **solide, vornehme Waffe** zu liefern. Das ist sie im wahren Sinne des Wortes und alle meine Freunde, welche dieselbe bisher gesehen, schließen sich meinem Urteil an. Da nun auch die Schußresultate durchaus **befriedigend** sind und die Büchse mir vorzüglich liegt, kann ich doch nicht umhin, Ihnen meinen Dank für die Arbeit auszusprechen.

Die kleine Büchse macht mir, je länger ich sie führe, immer **mehr Freude** und auch bei allen meinen Jagdfreunden findet sie ungeteilten Beifall. Auch in der Wirkung auf Rot- und Schwarzwild bin ich **durchaus zufrieden**, kein Stück hat bisher eine **Nachsuche** nötig gemacht.

Mit nochmaligem Dank für die nette Büchse.

Greitswald. Oktober 1921.

Lehrer H. Herde.

Die von mir bei Ihnen bestellte Bockbüchsfinte mit drei Paar Läufen habe ich dankend erhalten und bin mit ihrer äußeren Form, dem Verschuß, der Schäftung, Gewicht und Gewichtsverteilung **sehr zufrieden**.

München, Herzogpark, Kolberger Str. 29. Februar 1921.

Wilhelm v. Mathes.

Ich bin im Besitz meines Drillings 20 × 20, 8 × 72, Ihrer Fabrik. Das Gewehr hat mir in den **langen Jahren viel Freude gemacht**, und ich habe **tausende von Schüssen** gebraucht. Ich war in den jüngeren Jahren Berufsjäger und habe nur das eine Gewehr gehabt, ohne Zweifel und Lobgesang, ich möchte mich nicht von ihm trennen. Die **Schußleistung aller drei Läufe war immer nur Ia.**

Sandau a. d. Elbe, Kr. Sachsen. Mai 1922. **Kruschel**, Baumschule.

Der Drilling ist inzwischen auch angekommen und gefällt mir die Art der Anbringung des Fernrohres **sehr gut**.

Ich führe seit einem halben Jahre übrigens eine 12er Doppelfinte, die von Ihnen gefertigt ist und mit der ich **sehr zufrieden bin**.

Hamburg 8, Grimm 7. April 1922.

Arthur K. Lange.

Ich bin im Besitz eines Selbstspanner-Drillings, aus Ihrer Fabrik hervorgegangen, der heute noch, nach **so langer Zeit** und **vielm Gebrauch** recht **erstklassig** ist in **allen Eigenschaften**, deshalb habe ich **großes Vertrauen** zu **allen Ihren Sachen**.

Marwede bei Eschede, Bez. Celle. Januar 1921.

F. v. d. Ohe.

Der mir übersandte Drilling **schießt ausgezeichnet**.

Rittergut Körnitz, Post Trachenberg (Schlesien). 18. Februar 1922.

Rittergutsbesitzer **Igel.**

Ich bestätige den Empfang der Bockbüchsfinte samt Munition. Die **Schußgenauigkeit des Kugellaufes** ist eine **ganz außergewöhnlich hervorragende**. So habe ich z. B. auf 300 m vorgestern einer **wildernnden Katze die Kugel bewußt durch den Kopf geschossen**. Daß dieses natürlich nur durch die **rasante Flugbahn Ihrer Hochgeschwindigkeitspatrone** möglich war, ist selbstverständlich. Das Schußbild des Schrotlaufes ist ebenfalls **sehr gut**.

Leutkirch i. Allgäu. November 1921.

Max Drexler.

Von der Büchsfinte bin ich **ganz entzückt**, es ist zweifellos eine **sehr hübsche schnittige Waffe**. Dieselbe liegt mir vorzüglich, auch habe ich **viel Freude** daran. Die Büchse schoß **tadellos** und **kam ich aus dem Zentrum nicht mehr heraus**. Es ist wirklich ein **Genuß**, mit dieser herrlichen, schnittigen Waffe zu schießen. Ich führe dieselbe viel und mit **Erfolg**.

Gestern Abend schoß ich einen starken Bock mit der 8 mm Büchse mit Fernrohr, es war schon halb zehn Uhr abends, etwas Mondschein. Die Kugel saß **richtig mitten auf den Rippen**, der Bock stand breit und **brach im Feuer zusammen**.

Huize Beukenstein, Ampsen, Bij Lochem (Holland). Dezember 1920-Januar 1921. Februar-April 1920.

W. Duil.

Ich habe schon vor vielen Jahren eine Büchsfinte von Ihnen bezogen, mit welcher ich **sehr zufrieden war**.

Muggia bei Triest, Nr. 410 (Italien). April 1921.

A. Mazona.

Die Bockbüchsfinte ist in gutem Zustande hier angekommen, und ich habe **meine Freude** daran.

Ennetbaden (Aargau). März 1922.

Albert Schüttel.

Ich bezog vor längeren Jahren einige Gewehre von Ihnen, mit denen ich **sehr zufrieden** war.

Grossüsted, Post Gerdau, Kr. Uelzen i. Hann. Juli 1921. **F. W. Freitag.**

Zwei brave Böcke fielen mit dem guten Drilling. Das Gewehr schießt ja unbestritten in jeder Beziehung **ausgezeichnet**.

Hilden/Rheinland, Haus Waldesruh. Juli 1922.

Ernst Moewing.

Vor dem Kriege kaufte ich einige Waffen von Ihnen, mit denen ich **sehr zufrieden war**.

Lübbecke, Westfalen. September 1922.

Dr. Thalacker.

Der von Ihnen bezogene Hahndrilling ist, sowohl im **Schuß** als auch in der **Ausführung, erstklassig** zu nennen. Ich habe damit noch keinen Hasen gefehlt.

Rittergut Schönberg bei Brambach i. Sa. Oktober 1916. **Curt Weigel.**

Mit der Schußleistung des Kugellaufes bin ich **sehr zufrieden**. Die Schrottschüsse auf Enten befriedigten mich auch in jeder Weise.

Die Schußleistung des Drillings ist mit allen Rohren, wie ich nun in der grünen Praxis eingehend prüfen konnte, **ganz hervorragend**, da ist nichts zu tadeln.

Mit dem neuen Torpedogeschöß habe ich einige Stücke Rot- und Schwarzwild **glatt zur Strecke gebracht**.

Allenstein i. Ostpr., Kronenstr. 11. August 1922.

W. Opalka.

Der von Ihnen im vorigen Jahr bezogene Drilling macht sich gut. Nun ich mit ihm eingerichtet bin, macht er mir **viel Freude**. Leistung auf Rotwild wie Wildtaube gleich gut.

Tillowitz. April 1920.

Aust.

Mit der seitlichen Montierungsweise bin ich **sehr zufrieden**.

Rostock i. Mecklbg., Prinz Friedrich Carlstr. 6. November 1921. **Falck.**

Die kurze Bockbüchsfinte, die Sie mir voriges Jahr lieferten, **schießt teuflisch gut** und habe ich damit schon viel Wild, darunter auch zwei Adler, erlegt.

Schwarzäü, Geb. Nied.-Oesterreich. April 1922. **Alfred Neugebauer.**

Ich habe vor 21 Jahren einen Drilling von Ihnen bekommen, der heute noch **tadellos schießt** und auch noch **sehr gut erhalten** ist.

Basedow. Februar 1922.

von Randow.

Für die Ausführung der Bockbüchsfinte spreche ich Ihnen meine **vollste Anerkennung** aus.

Deßnitz (Anhalt). Dezember 1920.

Konrad Lange.

Mit der mir im Juni 1921 gelieferten Bockbüchsfinte bin ich in allen Teilen **sehr zufrieden**. Die Schußleistungen sind **ganz hervorragend**.

Köslin. Mai 1923.

Hermann Loeck.

Vielleicht ist es für Sie von Interesse zu hören, daß ich mit der Schußleistung meiner von Ihnen bezogenen Büchsfinte nach wie vor **sehr zufrieden bin**. Ein zwei-jähriger Keiler auf 60 Schritt; dicht hinter dem Vorderlauf hinein, lag im Dampf, viel Schweiß auf der Stelle. Rehbock auf 100 Schritt **glatt** durchschossen (Leberschuß), der Bock flüchtete sehr krank in eine nahe Wacholderdeckung, wo er bald verendete. Schmaltier (Rotwild) lag mit Hochblattschuß auf 40 Schritt im Dampf und verendete nach einigen Minuten. Zehner, jagdbarer starker Hirsch, auf

100 Schritt mit gutem Blattschuß, etwas schräg von vornherein, saß die Kugel stark deformiert auf der anderen Seite unter der Decke. Der Hirsch brach **nach hinten** Fluchten **zu** zusammen.

Neu-Sammit bei Krakow/M.

Bestätige dankend den Emplang beider Gewehre, bin **sehr zufrieden** damit. Mit dem Drilling schoß ich als ersten Schuß auf 80 Schritt einen Rehbock, **Wirkung des Geschosses kolossal**. Der dritte Kugelschuß brachte einen Hirsch auf zirka 90 bis 100 Schritte im Feuer zur Strecke.

Servitut, Post Poln.-Rasselwitz, O.-Schles.

Fr. Ritter, Förster.

Bei der hier von mir abgehaltenen kleinen Lappjagd schoß ich mit dem Büchsenlauf des mir von Ihnen gütigst zur Verfügung gestellten Drillings zwei Rottiere. Das erste erhielt auf 60 m die Kugel auf den Stich. Es **brach im Feuer verendet** zusammen. Der Einschuß war kalibergroß, der Ausschuß auf der rechten Seite weidwund. Der Schußkanal ließ nichts zu wünschen übrig. Das zweite Rottier erhielt die Kugel auf 100 m Hochblatt, **brach im Feuer zusammen** und war nach zirka 3 Minuten verendet. Einschuß kalibergroß, Ausschuß in der Größe eines Zehnpfennigstückes.

Forsthaus Hirschleide.

Schlosser.

Ich bin mit Ihrem Geschosse **überaus zufrieden**, wie mit dem Drilling überhaupt. Ich habe mit dieser Kugel **noch kein Stück verloren**.

Ich kann Ihnen gestehen, daß ich den von Ihnen bezogenen Drilling, was **Wirkung und Leistung** betrifft, mit keinem anderen, sei es in irgend welcher Preislage, vertauschen würde, ich erachte denselben für meine Zwecke und darüber hinaus in jeder Beziehung als **Idealgewehr**, und ich kann wirklich sagen, daß ich in bezug auf Gewehrtechnik mich recht sehr auf dem laufenden halte. Mit dem Kugellauf bin ich **ganz einzig zufrieden**. Die Leistungen desselben in bezug auf **Treffsicherheit und tödende Wirkung** haben die **Bewunderung** eines jeden erregt (folgt Wildstrecke). Ferner schoß ich mit dem Kugellauf huer 18 Füchse, welche mir alle **ohne Ausnahme im Feuer blieben**. Einem, der Länge nach durchschossen, wurde der ganze Leib vollständig aufgerissen (die Kugel streifte offenbar den unteren Saum) Die Gedärme lagen vollständig frei am Platze. Die Leistung des Kugellaufes steht der der Schrotläufe würdig zur Seite. Auf 70 Schritt kegelte mir jeder Hase, ein Fuchs auf 85 Schritt. Schoß einmal auf 105 Schritt auf einen Hasen, wollte Kugel W.B. III anwenden. Ich vergaß das Hebelchen, und es endult sich der rechte Schrotlauf, der Hase fiel nach 10 Schritten tot um, ein zweiter auf **100 Schritt im Feuer**. Bei Kesseljagden habe ich mit der Leistung der Schrotläufe des öfteren **Verwunderung** erregt. Ich kann Ihnen nur meinen besten Dank für diese in jeder Beziehung **großartige Waffe** wiederholt aussprechen.

München.

Paul Schweyer

Ueber die gelieferte Büchsfinte kann ich nur meine **vollste Zufriedenheit** dartun. Ich habe mit Ihrem Geschöß bis jetzt 11 Stück Damwild, drei Stück Schwarzwild und zwei wilde Hunde geschossen, sämtliches Wild lag **im Feuer**, auch bei

minde guten Schüssen, in den meisten Fällen war das Wild beim Hintzutreten schon verendet. Der Ausschuß war ungefähr in Fünftelstückgröße, und der Schweiß floß überall sehr reichlich. Bei zwei Stücken, welche gute Blattschüsse hatten, war das Zusammenbrechen wie vom **Blitz erschlagen**. Ueber die **Treffericherheit** der Büchsfinte wird es wohl genügen, ohne weitschweifig zu werden, daß ich bei den hiesigen Prämienschießen beide Male die **1. Preise damit gewann**. Nebenbei möchte ich noch erwähnen, daß das Schrotrohr hervorragend schießt, und ich in **jeder Richtung** hin mit der Waffe **sehr zufrieden bin**.

Poln.-Rasselwitz, Post Kuja, O.-Schles.

Z e i b i g, Förster.

Ich teile Ihnen mit, daß ich mit der von Ihnen bezogenen Bockbüchsfinte in jeder Beziehung **ganz außerordentlich zufrieden bin**. Schieße damit auf 200 Schritt mit demselben Korn und Erfolg wie auf 100 Schritt. **Ideale, rasante Flugbahn** beim Schuß auf der Birsche. Mit Ihrem Teilmantelgeschöß habe ich im Kärntner Hochgebirge (Tauerngebiet) viermal auf Gemsen geschossen und alle zur Strecke gebracht, allein püschend, mit Ihrer Bockbüchsfinte. Eine Gemse stand über 200 Schritt und wurde diagonal (links hinten nach rechts vorn) von der Kugel durchbohrt, Ausschuß rechtes Blatt. Zwei andere standen auf 40 bis 50 Schritt und erhielten Weidwundschuß (Leber und Pansen). Die vierte Gemse Blattschuß (Herz und obere Lungenpartie). Alle vier Stück stürzten im Feuer und kamen nicht mehr auf die Läufe, auch die mit Weidwundschuß nicht. Ich bin erstaunt über die erstaunliche, **günstige Geschößwirkung**, daß ein so kräftiges Schalenwild im Feuer bleibt. Habe 20 Haselhähne mit der Locke und Ihrer Bockbüchsfinte erlegt und keinen einzigen verschossen.

Alles in allem, ich bin **hohererfreut** über den Besitz dieses „sympathischen“ Gewehres und hoffe, Sie bis zum Sommer mit der Anschaffung eines Repetierstutzens für einen Kameraden zu belästigen.

Wien.

A. B r e i n e r, cand. med.

Was die Leistungsfähigkeit Ihrer Patrone und Ihrer neuen Geschosse anbelangt, so kann ich schon jetzt, nach den wenigen Schüssen auf Wild, sowie nach etlichen auf Scheibe abgegebenen, beurteilen, daß diese Geschosse jene, welche ich früher geführt habe, bei weitem nach **jeder Richtung hin übertreffen**. Der **unerreichten Rasanz** wegen ist der Schuß ein leichter und angenehmer — der **Rückstoß kaum merkbar**, hingegen die **Wirkung des Geschosses eine wirklich staunenswerte**, denn das Wild fällt wie vom **Blitz getroffen** und glaube ich, daß auch bei Weidwundschüssen eine längere Nachsuche ausgeschlossen sein dürfte.

Nachdem ich nun in die Lage gekommen bin, den mir gelieferten Drilling auf verschiedenen Wild zu erproben, so drängt es mich, für diese mir gelieferte Waffe meine **vollste Anerkennung** und meinen wärmsten Dank auszusprechen. Der Schrotschuß läßt nichts zu wünschen übrig, **Niederwild fällt wie vom Blitz getroffen**; Deckung und Durchschlag sind eminent und mehrere Probeschüsse, gegenüber einem englischen Lancaster Hammerleß, Kaliber 12, haben dargetan, daß meinem Drilling bei weitem der Vorzug eingeräumt werden mußte. Der Büchslauf und die **Geschößwirkung**, dann das so leichte Schießen — steht wohl **unerreicht** da. Ich habe damit zwei Sauen gestreckt, beide **blieben im Feuer**. Ein Eber auf 72 Schritt Distanz in

vollster Flucht — mit Blattschuß, wie mit der Hand hingelegt, die Sau mäßig trotzend, auf 54 Schritt, schräg von rückwärts der Einschuß, Ausschuß **linkes Blatt**. Beide Stücke sind sofort verendet; was mich besonders überrascht hat, war deren Zusammenbrechen.

Visoko in Bosnien.

Vilhar.

Ich bin in jeder Weise mit der Waffe zufrieden, die **Wirkung** der kleinen Kugel ist **großartig**, mit den Schrotläufen, in richtiger Entfernung, bleibt alles sozusagen im Feuer. Das Schießen mit dem Kugelrohr ist sehr angenehm und damit sieht man auch, was man gemacht hat, bei mir habe ich gewöhnlich nur vier Läufe in der Luft gesehen. Jedenfalls kommt kein Stück Wild weit vom Platz. Hochwild 1. Achtender Hirsch, 50 Schritt, **im Feuer**, halb spitz von vorn, Einschuß etwas über kaliber groß, Ausschuß wie ein Markstück, viel Schweiß. Ein Altier, 30 Schritt, Halschuß, **im Feuer**, Sauen hatten vier keine. Mit Geschöß Nr. 3 und 2 gr., Naßpulver, vier Katzen durch den Kopf; zwei dasselbe, Stich, durch und hinterer Lauf zerschmettert. Einen Fuchs mitten durch, sonst noch Eichelkätzchen, Eichelhäher und Krähen. Die **Treffericherheit** mit allen Geschossen ist **famos**, wo man abkommt, sitzt auch die Kugel.

Förster Scholz ist auch **sehr zufrieden** mit seinem Gewehr, ich habe es eingeschossen, es **schießt sehr gut** und ist eine feine, sehr preiswerte Waffe, ich habe ihn um das schöne Gewehr beneidet. Sobald wir wieder Bedarf haben, werde ich schreiben.

Den Sommer habe ich 14 Rehböcke geschossen und bin mit der rasch tödenden Wirkung Ihrer 8 mm-Geschosse sehr zufrieden, ich habe keine Nachsuche. Zwei Böcke schoß ich weidwund, einer blieb im Feuer, der andere machte noch einige Fluchten. Die anderen Böcke, wie auch im Herbst einige Ricken, erhielten die Kugel gut und blieben **flink**. Mit den Schrotläufen bin ich auch **sehr zufrieden**, im ganzen halte ich das 8 mm-Geschöß für **sehr gut**, wie auch die ganze Waffe. Schweiß war auch immer genug da.

Ich bin noch sehr mit meinem Drilling **zufrieden**, die Waffe muß tüchtig dran bei mir, tut aber alles in Wald und Feld.

Cülz bei Simmern.

W. F r e i l i g r a t h.

Es wird Ihnen nicht unangenehm sein, wenn ich Ihnen über die große Zufriedenheit des mir im vorigen Herbst gelieferten Doppelbüchsen-Drillings 8. 8./16 mm ausführlich berichte. Sie wissen, daß ich ein großer Gegner des 8 mm-Geschosses auf Hochwild war und mich schwer entschließen konnte, eine solche Waffe anzuschaffen, allein, ich wollte mich gern von der Wahrheit Ihrer Beschreibung Ihrer neuen Patrone und Wirkung überzeugen. Seit mehr denn 40 Jahren führe ich verschiedene Büchsen, Doppelbüchsen und Drillinge. Solange ich nun den von Ihnen bezogenen Doppelbüchsen-Drilling 8. 8./16 mm mit neuer Patrone besitze, muß ich offen gestehen, **führe ich kein anderes Gewehr mehr**, die Ueberzeugung der bedeutenden Vorteile gegen die anderen Waffen, sind mir sehr bald klar geworden, die **Schußleistungen** beider Büchsenrohre sind **erstklassig** und die **Geschößwirkung geradzue** **erstaunend**. Ich hatte Gelegenheit, in der Zeit vom Oktober bis jetzt, viele Stücken



ist **fürchterlich**. Dieselben durchschlugen 15 cm trockenes Fichtenholz und die dahinter stehenden ebenso starken Eichen und zersplitterten das Holz unheimlich. Haben Sie besten Dank für das Gewehr.

Waldhaus bei Schwenda/Harz.

Preußing.

Dies ist eine Waffe, mit welcher jeder Weidmann **nur Freude** haben kann, ich hatte damit **schöne Erfolge**, bei Treibjagden hatte ich Hasen und Fasanen auf **115 Schritt im Feuer**. Ich schoß einen starken Rehbock mit 6er Schrot, 3³/₄ mm auf 68 Schritt in voller Flucht, er blieb **im Feuer**, anderes Rehwild und Füchse, teils auf weitere und kürzere Distanzen, alles **im Feuer**, mit dem Kugellauf bisher nur auf die Scheibe geschossen, eingeschossen ist er **wunderbar**. Am Punkte, wo ich abkomme, sitzt die Kugel, Durchschlag enorm.

Essegg in Ungarn.

Sigmund Chwoitzer.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß sich mit dem mir im Herbst gelieferten Drilling, sowohl was Funktion als Leistung anbelangt, **sehr zufrieden bin** und Ihre Fabrikate **bestens empfehlen** kann.

Marienhütte, p. Zakaralu, Ungarn.

Hugo Drolz.

Ihre Geschosse haben sich mit 3,5 gr. Rottw.-Bl.-P. Nr. 5 wieder **großartig bewährt**. Ich schoß damit am 20. cr. ein Schmaltier (Rothirsch) **im Feuer** mit gutem Hochblattschuß. Der einliegende Geschoboden land sich beim Aufbrechen.

Kühlenhagen bei Wolgast/Pomm. Juni 1916.

H. Greve.

Seit dem Jahre 1905 schieße ich aus einer Doppelbüchse Ihr 14 gr. schwures Geschöß und bin **sehr damit zufrieden** gewesen. Wie ich einst in Ostpreußen eine **Dublette auf Eiche** damit gemacht habe — beide Gabler spitz von vorn, Schmaltier breit, **lagen im Dampfe**. Der Gabler hatte **Ausschuß, trotz zirka 1 m langem Schußkanal**. Auch auf Rehwild war die Wirkung **sehr gut**.

Lübben, N.-L., Bahnhofstr. 2. Dezember 1920.

Karsch.

Ich bezog in dieser Woche von Ihnen die bekannten Idealgeschosse J. 10 und J. 11, die ich seit 12 Jahren ausschließlich führe, und zwar mit **bestem Erfolg auf alles Wild**.

Meine Streifenladerbüchse Modell 98/8 mm schießt mit Ihrem **Idealgeschöß ganz hervorragend**.

Brotterode/Thür. Juni 1921.

Arthur Lau, Apothecker.

Mit der Schußleistung und Wirkung Ihres Idealgeschosses aus meinem von Ihnen gelieferten Drilling bin ich **sehr zufrieden**.

Wippra/Harz. Oktober 1921.

Seipel, Direktor.

Es ist ein **hervorragendes** Geschöß, „Ideal“ mit Eisenmantelführung.

Antonshof, Post Gr.-Rambin/Pomm. November 1916.

Hoffmann.

Mit Ihrem Geschöß auf Rehböcke bin ich **sehr zufrieden**. Erster Bock, Blattschuß, verendete **sofort im Feuer**, Einschuß kaliber groß, Ausschuß **weg vom Fünf-pfennigstück**. Zweiter Bock, Schuß, spitz vorn, verendete in kurzer Zeit **nach einigen** Fluchten. Ein- und Ausschuß wie voriger mit starker Knochenzersplitterung. Dritter Bock wie erster. Vierter Bock, Rückenschuß mit etwas größerem Ausschuß, ungefähr wie ein Einmarkstück groß, blieb im Feuer. Fünfter Bock, Blattschuß, Lunge total zerissen, Ein- und Ausschuß wie erster, blieb im Feuer. Sechster Bock wie zweiter. Schweißfährt bei jedem Bock reichlich vorhanden.

Ansbach/Bayern.

C. Beer.

Ich teile Ihnen erg. mit, daß ich mit den Leistungen der Schrotläufe, sowohl als auch des Büchsenlaufes **sehr zufrieden** bin. Die **Präzision** des Schusses auf Scheibe erwies sich als **hervorragend**. Von allen Stücken, die die Kugel bekamen, ist keines verlorengegangen.

Bad Elster.

Dr. Haendel.

Der Drilling bewährt sich **ausgezeichnet**, besonders habe mit dem Büchsenlauf **brillante Erfolge**. Ich werde stets Ihr fester Kunde sein.

Beckingen a. d. Saar.

Arthur Lau.

Ich bin mit der Leistung Ihres Idealgeschosses ganz ausnehmend zufrieden gewesen. **Präzision, zuverlässigste Wirkung, geringer Gasdruck und Rückstoß** sind ihre **großen Vorzüge**.

Berlin-Friedenau, Gartenhaus, Stierstr. 17. Juni 1921.

A. von Willisch.

Mit den gelieferten Patronen 8,1 × 72 Idealgeschosse bin ich **sehr zufrieden**. Ohlgs, Merscheider Str. 10. Juni 1921.

Karl Wolfertz.

Mit den von Ihnen seinerzeit bezogenen Geschossen habe ich, sowohl auf Rehwild als auch auf Damwild, **großartige Erfolge** erzielt.

Adl. Gut Müssen, Post Weusin bei Segeberg/Holstein.

G. Asbahr, Verwalter.

Ich erzielte bei Versuchen mit den Brenneke-Ideal-Teilmantelgeschossen 8 mm **gute Trefferbilder**.

Cossebaude (Elbtal), Eichbergstr. 3. Dezember 1921.

Dr. med. Heinrich Meyer.

Mit den Ideal-Teilmantelgeschossen war ich **sehr zufrieden**.

Kleinwittenberg/Elbe. Februar 1922.

Kurt Jachmann.

Die Geschößwirkung auf Hochwild ist mit Ihrem 8 mm-Kaliber **vorzüglich**.

Carlsburg bei Zarnkow/Vorpommern.

Dreger, Königl. Hilfsjäger.



Druck von Jachner & Fischer, Leipzig

